



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

605 (27.12.1916) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-170913

Manus de la composition de la

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung.

Ein weiterer Versuch zum Frieden.

Die Antwort ber Mittelmachte an Bilfon.

Berlin, 26. Dejbr. (WIB. Mmilich.) Der Staatsfetrefar des Musmartigen Umfes hat heufe bem Botichafter der Bereinigten Staaten von Mmerita in Beantwortung des Schreibens vom 21. Dez. folgende Rote übergeben:

"Die Raiferliche Regierung bot bie boch bergige Unregung des ferrn Brafidenten ber Bereinigten Staaten von Umerita, Grundlagen für die Gerftellung eines dauernden Friedens gu ichaffen, in dem freundlichften Beiffe aufgenommen und erwogen, ber in ber Mitfeilung des herrn Brafidenten jum Musbrud fommt. Der Berr Brafibent zeigt bas Siel, das ihm am fergen liegt und läft die Wahl des Weges offen. Der Kaiferlichen Reglerung erideint ein unmittelbarer Gebantenaustaufch als der geeignetfte Weg, um ju dem gewünschten Ergebnis ju gelangen. Sie beehrt lich baber, im Sinne ihrer Erffarung pom 12. d. M., die ju Friedensverhandlungen die fand bot, den alsbaldigen Jufammentritt von Delegierten der friegführenden Staaten an einem neutralen Orte vorguichlagen. Much die Raiferliche Regierung iff der Unficht, daß das große Wert der Derbutung fünftiger Ariege erft nach Beendigung bes gegenmartigen Bolferringens in Angriff genommen werden fann. Sie wird, wenn diefer Zeitpuntt gefommen ift, mit Ereuden bereit fein, jufammen mit den Bereinigien Staaten von Umerifa an biefer erhabenen Mufgabe mitjuarbeiten."

Wien, 27. Dez. (WIB. Nichfamil.) Die t. und t. Regierung hat, wie das Wiener t. und t. felegraphische Rorreipondengoffen mitteilt, die ihr übermitteite Aundgebung ber Braffbenten ber Bereinigten Staaten von Umerifa folgenbermaßen

In Beantworfung des vom 22. laufenden Monats von Seiner Eggelleng bem herrn amerifanifchen Botichafter bier milgefeilte Mibe Memoire, welches Borichlage bes Beren Brafibenten ber Bereinigten Staaten von Umerita für den Gebanfenaustaufch unter den gegenwärtig im Arlegszustand befind. lichen Staaten, behufs möglicher Gerftellung des Friedens, enthalt, legt die f. und f. Regierung vor allem Gewicht barauf, gu belonen, daß fie fich von dem elben Beifte ber Freundichaft und des Enigegentommens, melder in der Unregung des Geren Brafidenten jum Musd:ud tommt. auch ihrerfeits bel Beurfeilung berfelben leifen lief. Der Gerr Prafident hat das Biel vor Mugen, Grundlagen für die Gerflellung eines dauernden Friedens zu ichaffen, wobei er die Wahl des Weges und die Mittel nicht zu präjudigieren municht. Der t. und f. Regierung icheint als geeigneter Weg ju diejem Jiel ein unmittelbarer Bedantenaustauid gwiden ben friegiührenden Staaten. 3m Sinne ihrer Erffarung vom 12, laufenden Monats, in welcher fie fich jum Eintritt in Friedensverhandlungen bereit erflarte, beehrt fie fich, ben balbigen 3ufammentritt von Berfretern der friegführenden Staaten an einem Orte des neutralen Muslands vorzufchlagen.

Die t. und t. Regierung filmmt gleichfalls der Muffaffung des herrn Brafidenten ju, daß es erft nach Beendigung des Krieges möglich fein wurde, fich bem großen und munichenswerfen Werf ber Derhütung fünftiger Ariege ju widmen. 3m gegebenen Zeitpunft wird fle gerne bereit fein, den Bereinigfen Staaten von Umerifa ihre Mifarbeit gur Verwirflichung Diefer erhabenen Hufgabe zu leihen.

Die Anfichten der ungarifden Regierung.

Budapest, 25. Dezbr. (WIB.) Der "Bester Llopb" melbet aus Wien: Dem il niernehmen Kreisen nicht grundsählich unssteundlich gegenüber, und zwar schon beshald, weil man zu der Annahme berechtigt zu sein glaubt, daß Wilsons Borschläge ernstlich gemeint find und nicht etwa, wie es nach ber bisherigen haltung ber Bereinigten Staaten zu beforgen mar, englandfreundlichen Stiemungen entsprungen find. Da ble Mittelmachte und ihre Berbundeten bereits ben erften Schritt jum Frieden in aller Aufrichtigfeit getan, ift ihnen jebe Sandlung Reutraler willtommen. Bezilglich bes zu erwartenden Erfolges von Billons Rote außert man fich einigermaßen fleptifch, da bie bisherigen Aundnehungen feinblicher Staats-manner und Zeitungen geradezu Widerwillen gegenüber einem Frieden befundet haben. Dit Genugtrung wird bier ber dritt ber Schweis aufgenommen. Darin, bag auch bie Schweig bem ameritanifchen Borichlage gur Seite getreten ift, erblickt man ein Anzeichen bafür, daß mindestens bei einem Teil der Reutrasen die Aufrichtigkeit Wilsons nicht bezweifest wird, da die Schweiz immer eine ehrliche Reutrasität bewahrte und bisher feinen Anlag gegeben bat, ihren guten Willen in Frage zu ftellen.

In Rumanien geht die Offensive ber verbundeten Seere traftvoll und zielficher welter. Die Heeresberichte ber Weihnachtstage geben von biesen Fortschriften erfreusiche Kunde. Die Sereth-Stellung wird erfolgreich berannt, die lehte große Berteibigungslinie, die den Heind hindern sollte, in den Rücken der russischen Karpathenfront zu gelangen und Bestarabien zu bedrohen. Jum Angriss aus Braisa ist auft mit der Erstürmung des Dorses Filipesti eine mächtige Breiche geschlagen. Unsere Truppen sieden in Iseccea an der Donau, wenn sie an dieser Stelle über den Strom gehen, segen sie den Fuß auf des sische vorliegt, ersahren wir, daß Kulsen dusger, Bericht, der beute vorliegt, ersahren wir, daß Kulsen den Fuß auf de saad ischen Boden. Aus dem neuesten bulgar. Bericht, der heute vorliegt, ersabren wir, daß Kussen und Kumänen sich bereits auf das bestarabische User zurückgezogen haben. Es wird versahren nuch den Worten des Kaisers in dem Armeebescht vom 12. Dezember: Ihr habt weiterhin dem Feinde standzuhalten und ihn zu schlagen. Die gewaltige kriegerische Kräfteanspannung läst nicht nach, der Sie ges gedante senti Hührer und Truppen. Aber gleichzeitig schreitet der Friede na sgedante vorwärts. In dem großen diplomatischen Spiel, das mit dem Friedensangedot der Mittelmächte an die Entente begann, ist ein neuer Zug getan und er ist wiederum von den Mittelmächten ausgegangen. Die Entente ist noch zu keinem einheitlichen Entschußgedommen, am 23. Dezember hat der instellichen Entschußgedommen, am 23. Dezember hat der talsenische Ministerpräsident Boselli mitgeteilt, der Text der Antwort, die der Bierverband auf die Friedensnote der vier feinblichen Mächte geben werde, sei noch nicht vereindart. Bis zum heutigen Tage liegt keine weitere zuverlässige Rachricht vor, od die Bereinliegt teine weitere zuverläffige Rachricht vor, ob die Berein-barung inzwischen erfolgt ist. Ebensomenig haben die Ententemöchte disher sich zu einer Gegenäußerung auf Wilsons Rote aufrassen können. Während also drüben noch ein Schweigen herrscht, dessen sehte Deutung uns erst das ossens Hervor-treten der Entente geben wird, das doch einen Moste ihre birde festen die Mittelmächte auch offen vor aller Welt ihre blploatische Offensive fort. Mit einem Gegenvorschlag zu Wilsons Anregung. Diese hatte mit ihrem Borschlag, eine Sammel-und Bergleichsstelle der Ansichten der Kriegführenden über die Friedensbedingungen zu schaffen, inmerdin die Möglich-teit einer neutrolen Mitwirfung und Beeinflussung der Be-sprechungen offen gelassen. Diese Möglichteit der Einwirfung von Neutralen, deren Gesinnungen gegen uns nicht eben von pupillarischer Sicherheit sind, bat man in Deutschand mit Recht gescheut. Wie weit Wisson sie überhaupt beabsichtigt hat, steht dahin. Unsere Kegierung hat angenommen, daß Wisson nicht die neutrale Einwirtung, sondern nur das Jusammenbringen der abweichenden Ansichten im Auge gehabt hat und folgt ihm gerne gut dem Messe. Sie bat als abertsen hat, und folgt ihm gerne auf dem Wege. Sie hat als oberften Grundsat die unmittet dare Verhandlung von Partei zu Bartel festgehalten und fildet diesen Grundsat, der die Villi-gung des deutschen Bolts sindet, tlar und entschieden weiter. Sie spinnt die Wilsonsche Anregung sort, daut sie zwedent-sprechend aus. Sie regt dei Wilson an, es möge alsdald auf neutralem Boben eine Delegiertentonferens ber triegführen-ben Staaten stattfinden zu unmittelbarem Gedantenaustaufch. Es ist also berfeibe Borichlag, ben unfer Friedensangebot ent-bielt, nur mit anderer Abresse. Er wird der stärtsten neutralen Macht, bie fich jum Bufammenbringen ber friegführenben Staaten erboten hat, unterbreitet und diese stärkste neutrase Wacht, die schon die Unterstützung der Schweizzugesichert erhalten hat, wird ihn an die Gegenparteien weitergeben be und Wilson sich ja genau auf der Linie des diplomatischen Gebantens der Mittelmachte bewegt, es tomme in biefem Stabium bes Krieges, das den unentreifbaren Gieg un eres Blods zeigt, barauf an, bag bie Parteien Bublung miteinanber gewinnen, ihre Bedingungen nebeneinanderlegen. Wilfon wird den Borfolog ber Mittelmachte weitergeben, aber wie mirb er brüben aufgenommen werben? Die Ententemachte find jest nicht nur ihren Feinden eine Antwort fculbig, fie find in bie ungleich ichwierigere Lage verfett, in gleicher Sache ber großen neutralen Macht ber Bereinigten Staaten eine Untgroßen neutralen Racht der Bereinigten Staaten eine Ant-wort zukommen zu lassen. Fällt sie ablehnend aus, so haben dann nicht mehr nur die kämpsenden Mittelmächte, son-dern auch die undeteiligten, aber am Frieden aus böchste interessierten neutralen Mächt ihren hied weg. Noch läht sich kaum vermuten, welche Stellung gegenüber einer sich immer mehr verbreitenden Friedensbeewgung — auch der Batilan beginnt hervorgutreten - England und feine Trabanten einnehmen werden. Das Giornale d'Italia, Conninos Organ, fcrieb, man durfe aus Rudfichten auf die Reutralen auf Bilons Note nicht rein ablehnend antworten und Llogd George bat die Bremierminifter bes Weltreiches zu Besprechungen nach London eingefaden, zu beren Gegenständen auch "Friebensbebingungen" gabien.

Deutsche Dregftimmen.

[Berlin, 27. Degbr. (Bon unferem Berliner Buro.) Ueber die Mussichten ber Friedensnote Billons und ben Schritt ber Schweiz außert fich bie "Tagliche Runbichau":

Wir munichen also teine Friedensvermittlung, weder eine freundschaftliche noch eine ichiederichterliche, fonbern mol-fen unferen Streit mit unferen Geinden felbft zum Austrag bringen in perfonlicher Bereinigung ohne Mitraten und

Mittaten von Reutrasen. Die Willenstundgebung unferer Repierung ist sehr bemerkenswert und sehr er streult ch, denn sie gibt uns die Gewähr, daß wir eine Einmischung am Kampse Und et eiligter in die Schaffung eines unsere Interessen siedens mit Enischedenheit ab Iehnen Wit Dant wird das deutsche Bolt die in der Antwortnote klarausgesprochene Ansicht der deutschen Regierung begrüßen, daß das große Wert der Berhütung tung tünstiger Kriege erst noch Been die gung des gegen wärtigen Bolkerringens in Angriff genommen werden tonn. Das ist die looilike Volge. Angriff genommen werden tann. Das ift die logische Folge. rung aus dem von der Regierung eingenommenen Stand-punkt, daß die Friedensverhandlungen nur zwischen den am Kriege beteiligten Mächten stattsinden können, während die internationale Konferenz zur Schaffung der von Wisson besür-worteten Friedensorganisation selbstverständlich auch von den Beutralen beschieft werden wissie. Reutralen beschicht werben mußte. Wenn nun bie Ententemachte Wilson mit einer Absehnung aniworten, was wird er dann tun? Wird dann Herr Lanfing wieder eine scharse Kriegswarnung ausgehen lassen oder wird Wilson in der sesten Berfosaung des Zieles einen Druck auf diesenigen ausüben, die feinen Unfichten wiberfprechen?

Unter ber Ueberichrift "Reutrale Noten" ichreibt bie "Bof-Unter der Uederschrift "Reutrale Ablen" schreibt die "Bolfische Zeitung": Wenn die weiter zu erwartenden neutralen Noten in einer ühnlichen Zonart obgesaßt sind, wie die schweizerische, so werden sie dei und sieder einem sympathischen Berständnis begegnen. Die Schweizer Rote atmet die Ehrlichteit jener wahren Neutralität, die die Schweiz während des ganzen Krieges ausgezeichnet hat. Sie ist ein rührendes Klagelied neutraler Not und man glaubt dieser schlichten warmherzigen Bersicherung, daß sie lediglich von dem Wunsiche eingegeden ist, nun endlich wieder einmas bald den Ausgaben der Zivilsation und der Menschlichteit leben zu fönnen.

en, Köln, 27. Dez (Briv.-Tel.) Ju der Antwort Deutich-lands an Wilson meldet der Berliner Korrespondent der "Kölnischen Zeitung": Die Antwort heißt, daß Deutschland den Schritt des Brösidenten in demselben Geist aufnimmt, in bem er unternammen wurde. In bem beutichen Friedensangebot war als ber einzige zweddienliche Weg zum Frieden die unmittelbaren Berhandlungen zwischen den frieg-führenden Harteien bezeichnet worden. Der Präsident der Bereinigten Staaten betont in seiner Note. daß ihm die Wahl der zur Erreichung des Zieses dienenden Mittelgleich ift, daß er teine Bermittlung vorschlage, sondern daß es ihm nur darauf ankomme, anzuregen, daß ein Meinungsaustaufch über die Bedingungen erfolge, unter benen Friedensvereinbarungen gepflogen werden tonnten. Die deutsche Regierung solgt ihm auf diesem Wege zum unmittelbaren Gedankenaustausch und schlägt ihm den Jusammentritt von Bertretern der friegführenben Staaten an einem neutralen Orte vor. Es besteht somit eine in ne re Uebereinsteinen Orte vor. Es besteht somit eine in ne re Uebereinstein mung der einen kriegssührenden Gruppe mit dem mächtigsten Reutralen. Damit im engen Jusammendang sieht die ebenso ersreuliche wie doch herizge Aundgedung des schweizerischen Bundesrats, der in eindrucksvoller Weise und aus der hochzu-würdigenden Stellung einer mit Tapferkeit hoch gehalten en strengen Neutralität heraus erslärt, alles
tun zu wolsen, um die Restrehungen des Brissdenten Wissen meitreoungen bes gu unterftugen. Der Ausmirfung ber bedeutsamen neutralen Rundgebung und der ernsthaften Bereitschaftsertlätung der beutschen Reglerung können wir Deutsche im Bewuhiseln unserer militärischen Stärfe und im Gefühl, alles getan zu haben, mas die Menschlichteit von einem Kriegführenden verlangen tann, rubig entgegenseben. Roch flingen bie Reben ber englischen, frangbilichen und rufflichen Minister in unseren Obren und ber Zweifel wird rege, ob diese Regierungen fich geneigt werben zeigen, bem graufigen Spiel, bas nur noch weiteren Unglud über ihre Bolfer und über Europa bringen fann, nun mehr ein Enbe gu machen. Wir find barauf gefaßt und pe richtet, bag fle bas nicht tun werben, und warten in Ruhe ab, ob fie das Zeichen zu Berhandlungen oder zu neuem Kampfe, noch schrecklicher als der bisher, geben werden. Mitt-lerweile freuen wir uns in dem Bestreben, Europa den Frieden wiebergugeben und bas entfehliche Menichheitsunglud gu enben, uns mit ben Reutrralen einig gu miffen, ba beibe Regierungen gu Balbingion und Bern foeben ein feierliches Mahnwort an die Bölfer gerichtet haben.

Die Entente fdweigt noch immer.

Berlin, 27. Degbr. (Bon unferem Berfiner Burn.) Mus Sugano mirb gemelbet: Die Thuriner "Stompa" melbet aus Rom: Die Untwort ber Ententemachte auf Die Rote Biffons und ber Schweig wird biefen inbirett burch bie Untwort ber Entente an Die Mittelmachte gugeben. Die Berfpatung ber Antwort an diese erffart fich eben durch die Absicht derEntentemachte, die Angelegenheit durch die Antwort an die Mittelmachte, welche auch ber Schweig und Bilfon gugeben wird. enbgültig zu erledigen. In ber Antwort an die Mittelmächte merben bie Bebingungen, unter benen bie Ententemachte ben Frieden für möglich halten, nicht einzeln angegeben feln, onbern nur bie Grundfage, Die nach ber Meinung ber Entente auf alle Falle ben Berhandlungen zugrunde liegen muffen. In ben politifchen Rreifen Rome bot bie Rote ber Schweis einen gewiffen Eindrud hervorgerufen, ba fie uneingestandener-

Trepp., Rab ledarbr., an Tmit Schreib ileten. Tan me 13 pt. mobi-micts w. 1 ob. Wil. & war. hom selmatr, 23 ph. 2 Betien Baby. fof- & b.

7. Seite

Abendtisch

. 6 befferen littagsndtisch.

Bobtes. ittentift in

ird. Deiter.

clusic 16, n mit Hens verm. Rich 1, 12, Te-2421

rne 6-8 fohnung evenmen nere Billa, in mieten Angebote 172 an die 182 erbei L. Zimmer Danfe von inten mit für fofors d. und j fomtage

maßen einen gewiffen Zusammenhang mit ber Rote Bilfons befundet und die Frage veranlaßt, ob eine Liga der Reutralen boftebe und welche Bedeutung biefe habe.

Berufung der Premierminifter der Dominions nach London.

London, 26. Dez. (BIB. Nichtamifich.) Rach einer Melbung ber "Times" find alle Bremierminifter ber Dominions nach London berufen worden, um in einer Reihe von Ariegeratsbefprechungen die Rriegeorgani. ationen und die für die Beit nach dem Rriege fich ergebenben Brobleme zu erörtern. Die Premierminifter merben möglichermeife auch über die Friedensbedingung e n befragt merben.

Die haltung der frangofifchen Gozialiften.

Berlin, 27. Dez. (Bon unserem Berliner Boro.) Mus Genf wird gemelbet: Die um den Abgeordneten Renau-bel und den früheren Minister Sembat gescharte Mehrheit des Sozialistentongreifes verurteilt die jüngfte Kammerertlärung ber Bereinigten Sozialiften, in ber unbedingte Ablehnung ber Friedensanbahnung verlangt wird, gang energifch. Rur will biefe Gruppe ben Unfchein vermeiden, als beabfichtige lie bent Rabinett Briand, welchent immer noch Genoffe Thomas angehört, schon jest die Mittel zur Fortsehung des Krieges zu verweigern. Die an Zahl gewachsene, vom Abgeordneten Brizon gesührte Minderheit verlangt eine so ortige Ertlärung der Entente, daß sie bereit sei, dem Borichlag Billons naher zu treten und die Aus-ich altung der einem solchen Vorgehen abgeneigten Minister Man arbeitet an einer vermitteinden Tagesordnung für bie Schiufigung am Donnerstag.

Berlin, 27. Dez. (Bon unserem Berliner Buro.) Aus Genf wird gemeldet: Der Hauptausschuß der französischen Sozialistentogung tonnte sich disher nur über den einseitenden Sat der Tagesordnung einigen: Psilicht der Entente ist eine gewissenhafte Prüfung des Friedensangebots.

Baris, 26. Dez. (BIB. Richtamtl.) Melbung ber Agence Havas. Ju ber Sitzung des fozialistischen nationalen Avngreises waren, wie üblich, einige Führer der sozialistischen Barteien des Auslandes eingeladen. Abgeordneter Mistral egrufte die Genoffen Bandervelbe, Senderfon, Roberts und Aubanowiffch. Ein Bertreter der Partei der revolutionären Sozialisten Ruglands, der englische Minister Henderson und das Unterdausmitglied Roberts hielten Reden in englischer Sprache an die Berfammlung, die verdolmeticht wurden und in benen fie erffarten, bag ber Rrieg bis gur Gicherung eines bauernden Friedens meiter gführt mer-ben muffe. Bandervelbe überbrachte bem Rongreg ben Gruß der belgischen Sozialistenpartei, sowohl der Sozialisten die Zussucht auf französischem Boden suchen mußten wie derjenigen, die in dem besetzten Besgien geblieden sind. Der Redner erklärte, man musse den Kampf sortsegen die zur Befreiung Belgiens und Gerbiens und ber frangofifichen Brovingen und bis man einen endgültigen Frieden ohne erzwungene Anettion haben tonnte, ber ben fleinen Staaten bie Freiheit gebe über ihr Schidfal zu entscheiden, einen Frieden, der die Rieberlage bes Cesarentums bringe und die Bieberherstellung ber Arbeiter-Internationalen ermögliche. Rach bieler von häufigem Beifall aufgenommenen Rebe,

ging ber Rongreß gur Grörterung ber finangiellen Berichte

Große Unruhen und Friedenstundgebungen in Rufland.

Berlin, 27. Dez. (Bon unserem Berliner Bûro.) Mus Kopenhagen wird gemeldet: Aus russischen Zeitungen geht hervor, daß seit der Erklärung Bokrowskys in der Reichsduma und der Juruskweisung des deutschen Friedensangebots durch die Duma in Petersburg, Mostau, Kiew und anderen russischen Städten große Unruhen und Friedenstund gehungen der Arbeiter stattgefunden baben. Gleichzeitig wächst die englandseinden baben. Gleichzeitig wächst die englandseinden baben. Gleichzeitig wächst die englandseinder Bussiskweisung des deutschen Angebots durch Pokrowsky auf Busch an an zurückzeichen Augebots durch Pokrowsky auf Busch an an zurückzeiche Drohbriese. Auf seine Aussonam erhielt zahlreiche Drohbriese. Auf seine Aussonam erhielt zahlreiche Drohbriese. Auf seine Aussonam erhielt zahlreiche Drohbriese Buchanans. ber Berfonlichfeit Buchanans.

Das Eingreifen des Batikans.

Empfang des Beiligen Rollegiums durch den Papft.

Empfang des Heiligen Kollegiums durch den Papst.

Rom, 25. Dez. (BTB. Richtamtlich.) (Resdung der Agenzia Stesani.) Der Bapst das Heilige Kollegium, das ihm seine Winsche darbrachte, in seierlicher Audlenz empfangen. Der Kardinal-Donen Banutelli versias eine Adresse, in der er Renschen und Bössern den Friedenswunsch ausdrücke, den Wunsch, der auch der liebste des Bapstes sei. Banutelli rühmte das Wert des Papstes, das Schmerzen zu lindern, Mut einzussößen, Recht und Gerechtigteit zu sehren und Rechtsverlezungen zu verdammen bestimmt sei. Da die Weit einen endgültigen Frieden wünsche, so sein zu lehren und Rechtsverlezungen zu verdammen bestimmt sei. Da die Weit einen endgültigen Frieden wünsche, so sein zus der Wille Williamste sagten sie die Frieden siele zusammen, das die Bedingung zur Erfüllung dieses Wunsches, die von dem Chor der Engel an der Krippe von Bethieben genannt sei, nämlich, daß die Flamme des guten Willens sich rein und hell in den Herzen entsache und sie dahten sich ernen, aus der der Frieden ströme, und den Weg zu sinden, um die von Gott gewollte Ordnung zu erlangen, die ihn aufrecht erhalten kömne. redit erhalten fomne.

Der Bapft erwiderte, er freue sich über die Anerkennung des Heiligen Kollegiums für sein Wert, das die Leiden des Krieges zu limbern trachte, und über die Einmütigkeit in den Gedonten und Bestrebungen der Karbinale und des Ober-Achanten und Bestrebungen der Kardinale und des Oberhauptes der Kirche. Er erinnerte an seine früheren Friedensmahnungen und schloß mit dem Wunsche, daß die Erde zum Weidmachtssesse erkennen möge, was zu ihrem Frieden diene, daß die Rochtigen ber Weit, um den Lauf der Jerstörung der Bötter aufzuhalten, die Stimme des Heitigen Kollegiums hören michten und daß der Botter nachdenken möchten, damit das Woet des alten Pfahmisen, daß Gerechtigkeit und Friede sich stiffen, in unsoren Togen eine neue Anwendung sinden möge. Der Fapst deückte sein sicheres Bertrauen auf die Jutunit der Kirche und der Staaten aus. Er dankte den Kardinalen, brachte ihnen seine Wünsche dar und erteilte ihnen den apostolischen Segen. ben apoftolifchen Segen.

Der Dant ichmeigerifcher Bolitifer an Wilfon.

m. Abln, 27. Dez. (Pr.-Lel.) Eine Anzahl hervorragen-ich schweizersicher Politifer und hervorragender Regierungs-

leute baben laut ber Rolnifden Zeitung an ben Brafibenten Billon ein Telegramm gerichtet, wortn fie ihm für die hoch-herzige und entschlossene Initiative, mit der einem aussichtslofen Ringen zweier annähernd gleichstarter Mächtegruppen ein Ziel zu sehen sucht, ihres herzlichen Dantes und ihrer vollen Sympathie versichern. Sie geben der Hossung und dem Bunsche Ausdruck, daß dieser Schritt nicht umsonst sein möge, daß vielmehr die triegsührenden Böller und Regierungen einsehen möchien, daß es im gegenwärtigen Kriege feine Sieger und Befiegte geben tonne und bag biejenigen, die ber Einsabung des Prösidenten Wisson teine Folge leisteten, eine suchbare Berantwortung auf sich lüden. Soweit Aeußerungen vorliegen, werden in der französischen Presse gegenüber der Friedensnote des schweizerischen Bundesrats dieselben Bordehalte gemacht, wie gegenüber der Rote Wisson. Beim schweizerischen Bolt sinder der Schrift des Bundesrats vorbeitelben und frechlie Leitzelben Bolt sinder der Schrift des Bundesrats vorbeitelben und frechlie Leitzelben Bolt sinder der Schriften und frechlie haltlofe und freudige Zuftimmung.

Ein Anfalag auf Benifelos.

Salonifi, 26. Mes. (BIB. Nichtamtlich.) Melbung der Agence Havas: Eine furg nach Benifelos in Salonifi angefommene unbefannte Derfonlichteit lief vor dem Mrjenal ein Bafet mit einer Bombe fallen, die explodierte und den Unbefannten tolete. Man glaubt, daß die Bombe zu einem Anschlag gegen Beniselos bestimmt war.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 26. Dez. (BIB. Umilich.)

Muf dem Nordufer der Somme zeifweise flartes Jeuer. Sonft im Weften und Offen nichts Wesentliches.

In der Großen Walachei ift ber Ruffe aus mehreren Stellungen geworfen worden. In Magedonien herrichte Rube.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 27. Dez. (WIB. Richtamtlich.) Meldung der bulgarifden Telegraphenagenfur. Umtlider Generalftabsbericht vom 26. Dezember.

Mazedonifche Front.

Stellenweise Artifleriefuer an gewiffen Frontabidnitten. Rumanifche Front.

In der Dobrudicha haben feindliche Monitore die Stadt Tulcea beichoffen, 10 Saufer wurden gerftort und mehrere Frauen und Rinder getotet. Bei Ijecce a hatte ber Jeind zwei Bruden über die Donau gefchlagen, eine rumanifche und eine ruffifche. Beim Rudjug gelang es ben Ruffen, die rumanifche Brude auf bas Rordufer ber Donau jurudgugieben, mabrend die ruffifche Brude in Brand geftedt wurde. Bor Macin ift ber Rampf um die brudentopfartig ausgebaute Stellung im Gange.

Die Seeresberichte der beiden Weihnachtstage.

Deutsche Beeresleitung.

Großes hauptquartier, 25. Dezember. (BIB. 2(milidy.)

Westlicher Kriegeschauplat.

3m Bylichaete-Bogen zeitweilig flarter Urtilleriefampf; bei den übrigen Urmeen ging die Gefechtstätigfeit über das gewöhnliche Maß nicht hinaus.

Die Racht verflef in den meiften Abichnitten ftill.

Deftlicher Rriegofchauplat.

heeresfeont des Beneralfeldmarschalls Pring Leopold von Bayern.

Sudweftlid von Stanislan wiejen öfterreichild-ungarifche Borpoften bei Enfiec mehrere ruffifche Borftobe ab.

Beeresfront des Generaloberften Erzherzog Jofef.

Im Gebiet der Cimbrostama Wf. marjen unfere das Borfeld beherrichenden Batrouillen mehrfach ruffifche Streifab-

Nordlich von Sosmezoe im Difoz-Tale zwang unfer Ubwehrscuer zweimal angreisende Ruffen, zurudzuweichen.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchalls von Madenfen' In der Großen Walachei haben fich neue Kämpfe ent-

Die Dobrudicha-Armee nahm Ifaccea und fieht im 2ingeiff auf den Brudentopf von Macin.

Mazedonifche Front.

Nichts Wejentliches.

Der Erfte Generalquaetiermeifter: Eudendorff.

Großes hauptquartier, 26. Dezember. (BIB. 2(milich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Mn einzelnen Mbidnitten der Bpernfront beiberfeils des Ranals von Ca Baffee und wefilid von Cens nahm die Artillerietätigfeit ju. Borftoge ftarfer eng. lifder Batrouillen find mehrjad abgewiefen

Deftlicher Kriegsichauplat.

heeresfront des Generalfe dmarfchalls Pring Leopold von Bayern.

Um unteren Stochod mac die ruffifche Artillerie rühriger als jonft. Nordweftlich von C u d' brachte eines Unfernehmung deutscher Mbleilungen 16 Gefangene ein.

Beeresfront des Generaloberften Erzherzog Jofef.

Un der Cudowahohe in den Waldfarpathen geitweilig fartes Beiduffeuer. Im Reagratal füblich von Dorna Batra icheiterte ein Borftof ruffifcher Streifabteilungen.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchall v. Madenfeu

Bei den Rampfen in der großwaladijden Cbene und am Rand des Gebirges jüdlich von Rimnicul-Sarat find in den lehten Tagen 5500 Ruffen gefangen genommen worden.

Beffern finemten oft bewährte beutiche Divifion en mit zugefeilten öfterreichifch-ungarifden Bataillonen bas jah verleidigte Dorf Filipefti (an der Bahn Bacau-Bralla) und beiberfeits anschließende ftart verichangte Stellungen der Ruffen.

Mazedonifche Front.

Erfolgreiche Batrouillenvorflöße bulgarijder Infanterie nordweitlid von Monaffir. Im Cernabogen wechselnd bestiges Artilleriefeuer.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Endendorff.

Defterreichifcheungarifche Beeresleitung.

Bien, 25. Dez. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wird

Deftlicher Kriegsfchauplat.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchall v. Madenfen

Die Kampftätigteit nobm an mehreren Frontabionitten an Cebhaftigfeit gu.

Beeresfront des Seneraloberften Erzherzog Jofef.

Mu einigen Stellen wurden ruffifche Auftfarungsableilungen gurudgewiejen.

Beeresfront des Generalfeldmarfchalls Pring Leopold von Bayern.

Bei Enfiec haf ein Jagotommando des vielbewährten t. u. f. Infanterieregiments 16 in einem nachtlichen Borpoftentampf den vierfach überlegenen Jeind mit dem Bajonett gurudgeworfen und ihm ichwere Berlufte zugefügt. Auch alle weiteren Angriffsverfuche der Ruffen find geicheitert.

Italienischer und südöftlicher Kriegeschauplat.

Reine Creigniffe von Bedeutung.

Der fellvertretende Chef des Generalflabs: von hofer, Jeidmarichalleutnant.

Wien, 26. Dez. (WIB. Richfamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Deftlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe des Generalfeldmarfchalls von Madenfen.

In der Brogen Balachei dauern die Rampje an. Dentiche und öfferreichifd-ungarifche Truppen er ffürmten belderfeits der von Bezeu nach Braila führenden Bahn vorgehend, die farten euffifden Stellungen bei Jilipefti, Much im Raume von Rimnicul-Sarat wurden Fortidritte erzielt. Die Jahl der in den lehfen Tagen in der Walachei eingebrachten gefangenen Ruffen beträgt über 5500. .

Heeresfront des Genera'oberft Erzherzog Josef.

Südwestlich von Sulta und füdlich von Dorna Watra fühlten ruffijche Streiftommandos erfolglos gegen unfere Siellungen vor. In den Baldtarpathen vielfady neu auflebender Gefcuhtampf.

Beeresfront des Generalfeldmarfchalls Pring Leopold von Bayern.

Richts von Belang.

Italienifder und füdöftlicher friegofdauplat. Reine bejonderen Ereignific.

Der ftellvertretende Chef des Generalflabs: von höfer, Jeldmarichalleutnant.

Der türkische Tagesbericht.

Konftantinopel, 24. Dez. (WIB. Richtamilich.) Umtlicher Heeresbericht vom 23. Dezember.

Rein wichtiges Ereignis an den verichiedenen Fronten. In der Dobe udicha haben unjere Truppen in fortgesehtem Ungriff ben Jeind aus jeinen Stellungen geworfen, ungefahr 100 Gefangene gemacht und ein Maichinengewehr erbeufet.

Umilider Heeresbericht vom 24. Dezember. Rein erwähnenswertes Ereignis an allen Fronten.

Der Geekrieg.

London, 25. Deg. (BDB.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Die Udmiralität teilt mit: Am 21. Dezember find in der Rordfee zwei Torpedobootszerftöres infolge eines Zusammenstoßes bei sehr schlechtem Wetter ge-sunt en. Sechs Offiziere und 40 Mann sind ertrunten.

London, 25. Dez. (WEB.) Die Monnschaften der ver-sentten Dampser "Dansborg" und "Marquis de Ur-quijet" sind gerettet. Ferner sind 9 Mann des dänischen Dampsers "Hroptotyr" an Land gebracht worden. Einer ift permundet.

Der Ramf um Megnpien.

Bureaus melbei: Erfolgreiche Luftangriffe bei MI Arifch und in ber Begend von Lon. Sprengbomben murben auf gufammengezogene feindliche Truppen herabgeworfen und verurfachten viele Berlifte.

Aus Stadt und Land.

Die driffe Kriegsweihnacht

borüber. Als man bas zweite Kriegsweihnachtsfeit beging, ba the an der Front und in der Helmat in Areden und Gespenden allem die Frage eröriert: Werden wir Weihnachten 1916 im Arben feierns Gestehen wir's nur: Es voor die Webrheit, die

mingen des Mütags gemügen zu fonnen.

Weibnachtskonzert im Nibelungenfaal.

Das Bollstümliche Weihnochtstongert am 1, Feieringe bebeutete santzielle Ridflichen bergitchen sann. Eingesetzel wurde der eind dum des wundervoll von unferem eindeimischen Orgelsfiller, Herr Arne Londvann, gespielte "Feil-Bräuddum für igel", dann folgten Voorröge des Deibelderger häbt. Orcheiters der Reitung des Rufitbireftors Coul Radia, Wir haben an diefer iste die bestriebenden fünstlerischen Beistungen des Orcheiters den die gewärtigt, auch was gestern abend von ihm geboten wurde, kliedigte die verwöhnteften Aufwirde und gewährte hohen Ekenniskliedigte die verwöhnteften Aufwirde und gewährte hohen Ekenniskliedigte die verwöhnteften Aufwirde und gewährte hohen Genute. riedigte die verwöhnteften Anfprüche und gewährte hohen Genuty beine Freude. Frl. Minnt Beapold vom hiefigen Goftheater wite solifische Goden in die Spielsoge. In sodore Stimmsbung und beleditm Ansdruck inng sie im ersten Teil die Arte Elisabeth aus "Tannböuser", "Dich teure Lalle, grift ich bet", im sweiten Teil speudeie sie drei gern gehörte Areder. Et Schmied" (Brahms), "Ich liebe dich" (Greaf und "Deng" (von stach). Nan fraute sich der weichen, umfangreichen Stimme und gefühlssmigen Gortrogs u. ruhte nicht eder, die die Kimpilerin emissisch das sehre Ard au wiederholen. Der große Goal war auf den letzten Plaje desett und so school; sich der finangielle

Erfolg dem künstlerischen an. Es war eine Beranstaltung, für die kan der Rosangartenleitung und den andübenden Künstlern Dank sagen muß. — Der zweite Abend paste sich mehr dem Allgemein-geschmad an, er war weniger auf künstlerischen Genuch als auf flotte fagen muß. — Der gweite Abend paste sich mehr dem Allemetnneschmod an, er war weniger auf fünstlerischen Genuß als auf flotte
Unterhaltum eingefiellt und für fich detrocket, dedeutete auch dieser
Vollstüm liche Kbend' einen vollen Erfolg nicht mur in erdlicher
Inischt. Besannte gern geschene Gäte aus Frankfurt und Darmstadt nahmen es auf sich diesen einigen taufend Menstent und der Stunden die Alliagsjorgen zu verbannen und ihnen einen Ersch
für die heuer doch nicht so rocht auftommende Weldmachteltimmung
an dieten. Es gan heitere Boerräge, Opereitenduseite, Kavierscherze,
Oechestenvorträge und zum Schluße sogar ein Neines Theaterscherze,
Dechestenvorträge und zum Schluße sogar ein Neines Theatersche,
also recht diel und damit jedem etwas. Int. Olga Buchs trug
deine's "Die rotan Bentöffelden" und Hulda's "Die Erschaffung
des Veides" dor, später ein Aindergedicht und die Freuden der
Dauslickseit", zulest zum Gedöcknis des Frankfurter Schaldickters
Frieder. Stolze erschen sie als Frankfurter Schaldickters
Frieder. Stolze erschen die Beiner und tanzten einige Duette
aus der Operette "Der schlie langen und tanzten einige Duette
aus der Operette "Der schle Schaldun", einmal bereinigten sie sich
mit dem Derrn Friede. Lode zu einem Terzert auß "Filmgander".
Friederich Lode und Kudots Beisster warden beide um die Gunft des
Bublikuns mit beiteren Vorrädzen, der lehtgemannte Kinstler schalden der Dere Genen gelungenen Klavierscherzen, dum denen er bier schan einmal eine Erze under
der Leitung des Derrn Kapellmeiters Schulge vorzügliches und auch
die Austracht der gebosenen Rufflistige war gut und paste sich den
übeigen Darbierungen an. Den Beschluß machte ein Einster von
Brennert, gespielt den den Operen Lode, hille und Lassencht, der
aus dem Baumlosen Stücken machten, von darach verben

Weihnachten in den Bergen.

h. Bom Schwarzwaldernen ben erworteten Ber, lauf. Ter jöhe Weiterweckel, der sich unmittelder vor den Beiertagen einzielte, machte such während der Ehristagen einzielte, machte such während der Ehristage in unaugenehmer Weise demerkart. Somobl der Sonntag, als auch der Rontag und Vienstag weren duch verwiegend trübes und verwerische Wedeltreiben gesennzeichnet. Gelegentlich durchbend zunr die Sonne den Welfenstagiete, um für Augendliche über der Vergwelt prächtige Fähnlimmungen bervorzugaubern. Der milde Sonnt die Sonne den Welfenscheier, um für Augendliche über der Vergwelt prächtige Fähnlimmungen bervorzugaubern. Der milde Soldenich und die Angenfalle naunten sichn furz vor den Feieriggen wird der wähnerderte im unteren und mittlieren Schwarzwald rasso auf; aberdand von die Angenfalle naunten sich der Schwarzwald rasso eingermaßen Stend und die vereinzelten Schwarzwald katen, die sich und bie vereinzelten Schwarzwaldsüsser, die sich ins Gebieze gewogt datten. Lamen an den Nordseiten der Vernydange ober auf den geschützt liegenden Sonntag und Wontag, dagegen bestand um Dienstag selbst in geschützten vontag und Vernachen und fine Rechnung, d. h., nur am Sonntag und Wontag, dagegen bestand um Dienstag selbst in geschützten vontag und vontag deren geschungen, Waldwarzwald ist die Schwaederte zeigte farte Unterbrechungen, Waldwarzwald selbst und Sonnarieiten waren gang ausgeweicht, sohn wege, Süde und Sonnarieiten waren gang ausgeweicht, sohn auch Frenhe dere ungünftigen Schwae, und Witterungsverödlimisten der Beihnachtwersehr nur ein sehn was derberen vor; im südlichen der Schwarzwald, insbesondere im Gedieber der Teuppen Winterhorter, daus find den und deren dere und Gedeunsstand und beit gerene Schwarzwald, insbesondere im Gedieber der Schwerzwald aus einspekten, bei de ninftiglen Schwerzerster und einspekten und schwarzwald, und dere dere Schwerzerster und ein ber man gedere Teuppen Winterhorter, daus find de aund der idenstigiens regerer Speriberried zu entwiedeln verwochte. lodah fic da und dort wenigstens regerer Sportbetrieb gu entwideln

Auszeichnung von Beamten und Arbeitern der Zellftofffabrit Waldhof.

Die regelmäßig in den lehten 10 Jahren, so sand auch dieses Jahr, am lehten Erdeitstage vor Weihnachten, wieder die Undsgeich nung der Beamten und Arbeiter der Zelfstoff abrif Waldhof katt, welche die dahin über 20 Jahre in Diensten der Fabrif idig gewesen sind.

Zu dieser Feier, welche in dem Sigungszimmer des Genytzeschaftschaftschauses hattfand, batten sich außer den 38 Judisaren die Gerten Dierktoren Tr. H. Elem m, Otto Elem m und R. Boigt sowie die Herren Berriedbsingensteure und Betriedsleiter eingefunden. Nach der Begrüßung durch Herren Dierkide der Klem m dankte derselbe den Judisaren sie ihre langiährigen treuen Dienste und bassin, daß der von die konten die diese sie der Felde den Judisaren sie ihre langiährigen treuen Dienste und bassin, daß heute alles darunf ansommt, treu zusammenzuhalten, und bet sie, in diesem Sinne auch auf ihre Milardeiter einzuwirfen.

Misbaum murbe jedem der Ausgezeichneten das vom Berein denticher Zellitoffabrikanten gehistete, künklerisch ausgesigtiete Diplom überreicht, welchem die Leitung der Fabrik einen namhaften Geleddetrag beisigte. Gleichzeitig erhielten 17 Arbeiter, welche mehr als 30 Jahre in Diensten der Zellinsfabrik Maldhoff ind, in Aner-kennung ihrer treuen Sienke ein Etils Grieskenliche.

origen der g. St. im Belbe ftebenben Arbeiter begieben

Tapferen braugen bie Corge um bas leibliche Wohl ihrer Ungehörigen in ber Deimat genommen ift.

Mufferbem erhalten gabireiche Beamte und Arbeiter bes gerftorien rufitiden Werkes, die in Aufland interniert find, Unterftührnegen. Die monatischen Unterftühungen erreichen eine Solle von rund 60 000 Warf, mahrend die brutigen Gestanden an die Arbeiten und Meister den Betrag von rund 48 000 Mart ensmachen.

* Dem Briegehilfoverein Baben für ben Rreis Memel ift in ben jungften Zagen bon ber Firma Beng u. Co. bier bie reiche Spende von 100000 Mart überwiefen worben. Ge ift mit großer Freude und Danfbarfeit gu begrüßen, bag durch biefe große artige Juwenbung bie Bestrebungen bes Bereins eine fo taifraftige Förberung erfahren haben.

Der Litet Kommergienrat verflehen wurde Deren Hermann Temmter bon ber Firma Roppel u. Temmler hier, unter gleich-geitiger Berleihung des Lippe iden Kriegsverdienstfrenzes am weißen Banbe.

* Beibnachten in ber Lieberinfel. Alljabelich am gweiten Beihrachtsfeiering versammelt die Liederiafel fore Mitglieder und deren Angehörige unter dem Weihnachtsbaum. Un dieser alten Gepflogenheit wurde auch in diesem dritten Kriegsinde feligehalten. Die diesjährige Weihmacktofeler fand im Gaale des Lieberkaselsgelsgelikkusishauses satt und erhielt dadurch den richtigen familiären Sbarafter. Gerobe um die Weihnochtsgelt sieht man gerne all seine Aisber um sie versche um die Weihnochtsgelt sieht man gerne all seine Aisber um siehe versigten warden bed die Weihren um die versigten. Gar manden bed das Helbengrad, vielle stehen an der Frant, um das bedrochte Vaterland zu schützen. Ihnen allen wird an diesem Woed in filler Weshmit gedacht worden sein. Die Kordentweise weren der Großt. allen ibrid an diesem Abend in stiller Bedomit gedacht morden sein. Die Darbietungen waren dem Ernst der Joit anderpast und so nahm der Abend einen stimmungsvollen Berlauf. Gleich die erste Kummer der Bortragssolge, ein von Deren Josef Gög vorgetragener Borspruch, trug dem Weibnachtöset und der Belhmachtsborschrittem Frieden auf Erden Rechnung. Anschliegend duran solgte der Rännerchor "Humne an die Racht" von Beetheven. Der Chor sam seiner Gonnieg iste" von Bren. "Winnesled" von de la Dale. "Golen zwei Bitimseln gedlüdt" von Gegender und "Rögblein so solgte und beid von Kogdein so laden zwei Blümlein geblüht" von Scheaber und "Rägblein so ichen und hald" von Kirchl. Auch dei dieser Perantiseltung hat die Bledertafel wieder zwei jungen Kunfinovigen Gelogendeit gegeben. Ich vor einem gedieten Budiffum dören zu lossen. Die Tocker eines Witgliedes, Früulein Lisdeth Juchs, die für die Budder ausgebilder wird, sang Lieder für Sodiam und der ibsährige Karl. Röller, sein vielversprechender Schiler des Herrn Dosmusiffus Stegman) zeigte, daß er es troß seiner Jugend dereits zu achtunggebietender Berrigleit im Harjenspiel gediende hat. Das auf Illeadd anweisende Witglieb, derr Waxr, sonn als Gindese einige Lieder amwesende Mitglied, herr Marz, sang als Ginloge einige Lieder für Tenor, während herr da der korn sich mit Gottinsolls als gewandter Eriger zeinte. Etwas Abweckslung in diese durckwoos serids Bortragsordnung brackte herr Josef Göh mit dem Bartrag humoristischer Dichtungen. Es waren recht genusspreiche Stunden, die dem Besuchen des Weihnachtsabends der Liedertassel gedoten murden.

* Unerworfete Bergeltung. Die Bildbanden Schulfinder, die in ihrem faum 100 Kinder zühlenden Cerichen im Amt Tauber-bischofsheim, einen Eisenbahmpaggan voll Nedensmittel gesammelt und den Mannheimer Schulfindern zugesandt haben, wurden von Herrn Geb. Kommergienent Rochling, hier, mit einer Weinachts-gabe von 500 Marf velohnt.

* Berteilung von Banbiprlichen. Die Geobherzogln Luife hat auch in diesem Johe für Weihnachten den babischen Frauenvereinen eine Angahl Wandsprüche, die dem Gebenken der auf dem Jelbe der Chee Rampfenden gemibmet find, gugeben laffen.

* gur ben Babifden Deimatbant murben gefpenbet: 50 000 ML

* Für den Babischen deimetbant wurden gespendeit 50 000 M. don Geb. Kommerzienent Deinrich Bogele in Wannbeim. 20 000 M. von der Ude in. Eum mit und Bellinla ib fantif in Mannheim und von Fodelichertor R. Wolf in Rodalfgell 10 000 Wart zum Andelen an seinen im Jeld gesallenen Sohn.

* Erneuerung von Tredendahnabnmeinenen. Das Verledräcklinderlicht die Stradendahnabnmeinen. her Marten bzw. Karten fan den Monart Jamuar möglich in den Angen vom II.-M. der im für den Monart Jamuar möglich in den Angen vom II.-M. der und den Samdingsülle, an vermeiden. Das Baro is geöffnet von D-1 und B-7 lifte.

* Barunng. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Barunng. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Bärunng. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Särnung. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Särnung. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Särnung. Jur Jeif treisen ich in verschiedenen Orien Valen.

* Särnung. des undankbare Valerland um Unterführung indereschieden, unter gedenageliem Stammeln und Altern und unter Schlungen auf den Undankbare Valerland um Unterführung indereschiedene um Keisenste und keinen Seinen der Verleisen Schlungen Schunderen. In der Keisensteil ühren. Bot derarigen Schwinderen, die offendar die konnenden Feleriage auszunügen bossen, wird drüngend gewarnt. Wir Kriegsdeschäbligte forzen die in zeher Antischen Deimerkabnisch.

* Barierservierten. Im denenkeimer Antexesse dahlichen Ostrieben ihren Mitzlieber dem Kalen zu der Gebenden Antexesse und der in genenkeiner und der in genenkeiner und der in genenkeiner Antexesse des kahlichen Deinschlieben ihren Mitzlieber dem belieben der in genenkeiner und der in genenker gelegen hatten, wegnahm, unter über schwinzeben linden Verleiner Gelegen hatten, wegnahm, unter über Schwinzeben linden Verleiner Schwinzeben der gelegen batten, wegnahm, unter über konturdunge berrührende Makten zu erheblichen Breisen berfausie, burde berrührende Makten zu erheblichen Breisen versteilt.

broffb. Hof - und Nationaltheater Mannheim. Wallensteins Tod.

(Men einftublert.)

Ift es ichon Swang ber Beit, die Sahl der Riafitferaufführungen Rindeliforderungen zu befchränken, fo ift das Benige befimbgliche geftalten. Es biebe auviel Bescheidenheit bei Darliellern und Wittum vorausgesent, lenteres flets als geschen au bezeichnen, and unter Umftänben beutlich genug jur Anfchauung gebracht wird, ibiet geleiftet werden fann. Der zweite Tog der burch ihren falerspielplan nicht eben verwühnenden Beihnacht brochte die Reuundierung von "Binuenfteind Tob", die, von Deren Weiter vor-emmen, die teilweife Efteberanfnabme der burch ben Inienbanien beub feines erften Oterfeine geichaffenen Infaenierung bebeutete. damals als Berinch einer neuen dramaturglichen und izemischen ung des Trilogieproblems (der ganze Wallenfieln wurde un einem und gespielt) intereffierte, wuß deute außerfünkterischer Schwierigin wegen in feine Telle gelpalben, fich behanpten. Aber, von biefen unberechenbaren Gaftoren abgefeben, jo wenig eine refilofe und berfprocene Lofang der Artlogtefrage, babin, ob der "Bollenh" als gefchloffenes Ganges ober auf zwel Abende verreitt gu Nen in, erreicht werden wird, eine fo unzweifelhafte Taiface ift es, der lette Teil ber Tritogie in "Wallentjeins Tob", herausgeriffen bem vernieteten Jafammenbang, als fetbilbige Einzefanfening Fragment eft; ein Glas ofine find, thein ohne ben Becher. I genug damit, das die Berbattnille verfconen, reale Unterlagen erftreutes, aufalliges bidt gerudt werben, ift ber Schaben, ben Wenschen nehmen, eher noch schliemer. Ihre Größenmterschiebe berwischt, das Mah für ihre dandtungsweise und ihr Schieffell im Dunkel. Der Regisseur ibunte Bieled, die Därziellung ihre Andere inn, was die geltrige Auffahrung ungeiam zeigte, Elvorund der Unausgeglichenbeit, der Diskrepanz der Btale zu Meiern; eine, wie ich glanbe, nicht unbillige Gorberung, mo bol tet im Rabmen der Reneinftudierungen berandlom und nicht Teldosene Bornellung, um einem Rünkler Die Moglichfelt eines Melpiels zu gemöhren. Wo Shafeipeare und Motière in diefem Magr icone Bereicherungen gewonnen worden find, mubte fich

Baffig porgefeben möglichermeife eine gtemliche Lide bes Schan-berfonals ju ichlieben, gollierte Derr Wufiab Catmen vom icher Gindisbenter als Ballenfieln. Gin Darlieller von guter Figur nicht gewöhnlicher Grobe, ohne beberrichend ju wirfen. Gine gute, ist lunenbliche Mapte mit eiwas eng umgirteltem Mineufpiel; ein tan, das mohl aushalt, ohne gerade gefcmeibig gu fein, ein fcarfes

Prononcieren ber Gilben, nicht uhne Wefahr der Einibnigkeit und bes Unterftreichens. Man fab einen abmagenden, verftanbigen Darfleller an ber Arbeit, ber Einzelguge geichidt bloglegte, von Anfang Bir-fungamoglichfellen vorbereitete, ber immer wieder auf etwas hoffen, aufmerfen lieb. bas nicht eintraf. Die Unfabe blieben grober ale bas Erreichte. Er war mehr Uberglaubiger als Schichalsgifanbiger, weil ber untontrollierbare Zauber ber Berfonlichkeit ausblieb, mehr Heiner Zauberer und umftänditcher Wäger wie ideeller Realift, weil eine leste bidanzierende Gebarde fehlte; ein Wallenftein, dem die Zügel entgleiten untbern, weil er teinen Unterschied auslichen Bichtigem und Unwichtigem machte, weil er mehr Blirger als Derricher war. Darfieller, der nicht abzuwelfen ift (ber Bwang jur Andeinander-lehung verbeife Befferes wie Gleichguttigleit), der aber in einer burben Molle mehr von feinem eigentlichen Ronnen ausfagen blirfte.

Bater und Cofin Piccolomini wurden von ben Derren Rolma : and Doffmann gefpielt, ber erftere ale ber burch die Tellung bes Sierfes mit am barichen beschnittene Ebaratier verdeutlicht burch arolltuise Jeidenmung, der leptere trop größerer Bewegungsfreiheit blaß und ohne hingerissenden. Die Abetta des Fri. Sandbaim, seltsam gemildt aus motter Iinbelebheit und ausmalendem Sentiment.

wor nicht dagu gemacht, die Voftigen ber Liebenden zu fichten. Es bleiben als Einzelleiftung von reiner Wirfung: ber ausgezeichnete Buttler bes herrn Gobed, ins Einzelne umreien, ohne episodenhaft gu werden tund mit der iconfte Einbrud bes Moentes, der als Genrebild jadelhaft frift und wefentlich gefebene Ifolomi des Derru Mant, ber flate, unverbaute Ropf bed Bringel (Derr Me-webt, die 300 und Tergie, von den Derren Garrifon und Robler charafteriftisch von einander abgehalten, der ichwedische Dauptmann mit feinem ichticht ftillierten Bericht ihrer Miberrit. Grau Oummel gestaltetete bie Grafin flug überrebend, nicht fo die Terafy von Schifferd Pragung, denn reizwoll menfchich. Als An-merkung mag geiten, daß bei einer Reuelnftubierung eine Tertrevillen im Sinn möglichter Angleichung an die Schifferiche Fallung febr gu begrühen ist. Aleileicht kann fio auch nachträglich gescheben. Striche

find enweisen Bohitat und Rotwendigfeit; Tent,verbeilerungen" nie. Das der Beifall des in den Rangen ipartic beinchten Saufed bürftiger fias, liege weniger in der mangeinden Wirfung ber einzelnen Leiftungen als ihres Bufammenichtuffes. Das geftige Geber "Wallenftein"bichtung murbe nicht in Unichanung umgefest. Die Atmologitre, ohne die ein Auntwert benie bei befter handwert-licher Jurichtung auf ber Bubne tot bleibt, febtie. Mas dem fibren-ben fin der Gefichniffe wurde ein breiter von Infeln burchfepter finft. Ein anderer "Ballenbein" ware bier icon zu verlaugen und

Sangerbund Mannheim.

Wer die Jiele unserer deutschen Alönnerchöre richtig erkannt hat und weiß, daß dieselben neben der gesanglich-mustkalischen
auch eine kulturell-erziederische Ausgabe verselgen, wied die Treue
eines Mitgliedes gegenüber seinem Bereine richtig einzuschährten
wissen. Der Mannheimer Gängerdund, welcher am 11. Januar
1809 auf ein fünfzigjähriges Beiteben gurücklichen konnte, deging
am ersten Weihnachtsteierrage die goldene Judelteier seines Ehrenmitgliedes Depen Wilhelm Bolg burch eine würdige Feier im
Kritnofanke.

In dem Feitalte, der mit dem Bereinsfängerspruche und Mogaris "Weihe des Gesanges" eingeleitet und mit Berihovens "Die Ehre Gottes in der Naiur" beschliesen wurde, degrüßte Herr Prof. Karl Dros, der 1. Versichende, dem Chimann des Bad. Sanger-bundes und die Bertreter der hiefigen Bereine und richtete sadam baume Worte en den Jubilar, der seine Areue dis in unsere Tage, eine Jeit, in der es manchem nicht mehr dornehm dinkt, einem Gesangvereine anzugehören, delveder habe. Schone Worte sanden damn die Herren Direktor San arbeit, G. Waldet, Schnei-der und schließich der Judilar.

Die nun folgende mulikalische Abendunterhaltung brachte in absochlungsreicher Folge Männerböre, Sologelänge und infirm-mentale Darbietungen. Sämtliche Chöre von Mogart. S. Oren. Silder, Attenbofer, R. Wilhelm und dem Beremsmitglied Beig Leub waren von dem wirkenden Weitglied Gern August Brog. der für den im Relde siehenden Trionmien, holmustind Siegmann, ben Taltitod ichwang, mit großem Pleig und Gorgfalt ftubicet.

Alls Botalsoliitin erschien Archasein B. G. Schief. Sie bot gwei Atien von Wogart und drei Regerliche Lieder, wobon lie die Gefänge mit rubiger Linienführung am schöniten gesangen. Dem ledboften Beifall entfprach die Gängerin mit Hiddonde "Spielmaund-lied". And das Bereinömitglied Gerr Mitred E ichhorn kand mit seinen Auritansolis ("Jung Dietrich" von G. Senschel und K. Trunk"s "Der Landbörercht") wodlorzbiente Anertennung, Auf eine Harre Ausspeache mügte der Sänger Bedache nehmen.

Gine willsemmene Abwechdlung beten die herren Dofmnfifer Siefert, Gelbrich, Ettlinger und Lordert mir dem reinen, wohladgefonten Bortrag einiger Bariettonen mis Handu's "Kaiserquartett". Die Streichquartette über Kasmaber's befannte Bellstieder fonnte ich leiber der vorgeschrittenen Zeit wegen nicht

Am Bingel ermies bie ingendliche Bianifter Redulein Baula Sound (Lubtvigefinfen) große Gewandiheit und fichere Anfamie-

Graf Onufe an beil rmit @drifne 13 pt. mobi. main in 1 od selmstr. 23 od. I Betten Bod p. fof- 6. v.

7. Seite

Abendilseh

. 6 m Defferen nittagsndtisch.

Bontes, ittagrifch an d Mpendrifch für beffere Damen. Issn . Mebembeife . 7 p. l. 2400

15 und 5 Zimis

Marfiplat

en mit 2-ener+1900-teten. 2464 dute 16, re mit Jeno verm 1216. 1, 12, Te-3421

suche

rne 6-8 Johnung L Zimmer Danie von :foitte! receimmer

Am Donnerstag, den 28. Dezember gelten folgende Marfen:

Brot: Für 750 Gramm die Marke 1 der neuen Brotkarie. Rartoffeln: Für jo 5 Bjund die Rartoffelmarken 6 und 7. Teigwaren: Für 150 Gramm die Marke L. 4. Intter: Für ein ochsel Kfund die Marke 38 in den Verkaufsstellen 400-714, die Marke 39 in den Verkaufsstellen 1-250, auf

Fette fifte ein achiel Pfund die Warfe 10 in den Berfaufsstellen 1-800, auf Aundenliste. Orieß: Für 100 Gramm die Marfe M 1.

Graupen: Zür 200 Commn die Marfe M 2 Marmelabe: Für 150 Gramm Die Marte M 3. (Gilt bereits ab

Giet: Bur ein Er die Giermarke 4 in den Verkaufssiellen 400-714, die Eiermarke 7 in den Berkaufsstellen 1-300, auf Aundenliste, Kondenlierte Mild: Für jede haushaltung mit 2 und mohr Witgliedern 1 Doje auf Kundenliste, in den Berkaufs-

Ritgliedern I Doje auf Kundenlije, in den Berkoufstiellen für Sutter und Sier Re. 1—680, gegen die Hausdallungsmarke 4 der "Ausweiskarte".

Magermilich: Kür 3 liter die Wagermilikkarte 1. Sonn is g nach 11 lähr: Schweinigerliedt, Otifiadt, Küfertal, Aeudendeim und Wolden in der Kallendeim und Wolden Schweinigerliedt, Otifiadt, Küfertal, Aeudendeim und Wolden in der Schweinigerten 1 und 2. Witte woch nachmittag: Kedaritadt und Kungdusch; Donnerstag nachmittag: Kusdendeim und Küngdusch; Donnerstag nachmittag: Cusdende und Schweinigerindt.

Zuder: Jür 200 Gramm die Zuderwarke 20, für 200 Gramm die Judermarken 21, 22 und 23; für 150 Gramm Kohzuder oder Kandiszuder die Allgemeine Lebensmittelmarke M. 4.

Zuhleft: Für jede Hausdallung 2 Briefdem sie 25 kla. Eühnert is ein Biund Zuder) in den Tragerien und Apothelen gegen die danshaltungsmarke 2 der "Ausweiskarte".

Außerdem für die Hausdallungen mit 5 und mehr Ritgliedern eine Gwantel Sühnift (G. Kadung, R. 183.).

Sühnert — 7% Pfund Zuder) gegen die Onubbaltungsmarke 3.

Seife: Für 50 Gramm Keinzeise (Kallender-Rarten der Seifenfarte.

Seifenfarie. Fieifo: Für die Weihnachiswache 300 Gramm. Städfifches Lebensmittelamt.

* herr Aongertmeifter Richard Deffe folert, wie und bon be-freundeter Seite mitgeteilt wird, am 31. Degember feinen 50. G eburtelag. Bir gratulieren von gangem Derzen und wünschen, daß der beliebte und allfeitig sehr geschipte Künstler unserm Hof-thenter noch recht lange erhalten bleiben möge!

daß der beliebte und alleitig sehr geschabte Kunitler unserm Positikater noch richt lange erhalten bleiden möge!

* Weihnachtsgaben sur Waisensinder. Iniolge stärkerer Insanspruchnahme sür Kriegsbilfsywede haben alle Bohlsabrisanstalten mit nicht ober weniger verminderien Einnahmen zu rechnen. Auch der Wohlfäligseitsverein für Waisenprilege, die beutsche Generalsecksichte, hat gegen trübere Jahre Aentgereinnahmen zu duchen. Aber irohdem bat der Vorsand auch diese Weihnachtsgaben die bedacht. Es lamen 620 Marl zur Berteilung. Dadon erhielten: die Köglinge des Keindswaisenbauses Lahr für ihre Sparducher 70 M., die Eberschichten in Ragdedurg 400 N., die hieligen Vallen. Die korfeinschule in Ragdedurg 400 N., die hieligen Vallen. Weitungsbaus, Kohle Keitungsbaus, Kohle Meitungsbaus und Weshinwaisenkand sie 25 M.

* Christesiderung der österreichilch-ungarischen Keinatischen Keitungsbaus, kohle kei

Polizeibericht

bom 27. Dezember 1916,

Zu fammen ito h. Auf dem Friedrickering dei U.5 erfolgte am 22. 12. 16, nachmittags 51% Uhr, ein Aufannmention zwischen einem Seichenwogen, welcher das Gleis noch freuzen wollte und einem Stragenbahmagen der Linie 1. Berjonen wurden dabei uich berleit. An beiden Wogen wurden Glasscheiden gentrünnnert Stragenbahntvogen augerbom bie borbere Blattform fiart

Geplosierte am 18, 12, 16, vormitlags etwa 1134 Uhr, im Hause O 7, 7 ein Backofen, wodurch dieser völlig anseinandergerissen und ein Schaden von einen 1500 Mark betursatzt wurde. Durch umberstiegende Keile des Backofens wurden 3 Personen an der Schulter, die andere an dem Halle und an den Beinen und die dritte am linken Arm berleht.

Dergnügungen.

Das Mannheimer Rünfflertheater "Apollo"

Das Rannheimer Künstlertheater "Apollo"
batte fich auf die Feiertage die Unterhaltungsert gewähft, die sein Litaumanubiltum am meihen liebt, das Sepsyalitätentheater und damit einen guten Wurf getan. An beiben Koenden bing das Platot "Kudderfause" in der Kosse man diete, vieite musten mieder underhem und anderdmo den Gorgen zu enkliteden solden. Die Dardteiningen der Apollosähre weren von erteiener Gute und dabet in reichhaltig, daß seder einas sand, das seinem Geschmad besonders entsprach. Den Ansang machten die "Frei Lanzind", musikalische Englitzung. Den Ansang machten die "Frei Lanzind", musikalische Englitzung der Armanische in Ausgesche der Melden der Apollosähre des Abelanal verkanden, hin die Gunk des Besülkungs zu erringen. And denkal verkanden, hin die Gunk des Besülkungs zu erringen. And denkal verkanden, hin die Gunk des Besülkungs zu erringen. And denkal verkanden, hin die Englichten allereit der von Ferfalch, der Klimister, ift sein Undetannter mehr, seine reichen Gesichtsanden Angen die besanntein Perdonister. Acht für karfen der Abelbalten angesche Angen die besanntein Komponisten-Schau. Weide errägsfrahe sinder man eben allenstein Komponisten-Schau. Weide Erfagsfrahe sinder man eben allenstein Komponisten-Schau. Weide Erfagsfrahe sinder man eben allenstalben auf sond den Verrander Verlags der heitere Veretragsfung als weischere Vermorist zu den Verlagsbeitung als weischere Vermorist zu der der Verlagsbeitung als weischere Vermorist zu der keinen Komponisten-Schau. Allendierin Englichen Schau der Verlagsbeitung als weischere Kanstrede Verweg bringt im die Reide der Verlagsbeitung als weischere Vermorist zu der keinen Angen der Verlagsbeitung der Verlagsbeiten, der Verlagsbeiten Verlagsbeiten und kenden Verlagsbeiten und kenden Verlagen ist der Kanstrede Verweg bringt im die Reide der verhölichen Darbierungen eine Längliche Verweg bringt im die Reide der verfähren der der Verlagen der Verlagsbeiten und Feldweckei Verlagen, der der Verlagen der verfähren der kannen kann erfagen ist neren Verlage u

Aus Ludwigshafen. Tegfil-(Birterei-) Induftrie.

Bon unterrichteter Geite wird und neferieben: Begen Durchführung des Gesehes über den daterländischen Isolenst hat das Kriegsamt den Kriegsandschuß der deutschen abustige veransost, die in Betrackt kommenden Judustriespreige Befprechungen in Berlin zusammenzubreusen, woran auch die Wickerei-Indulrie leisgenommen bat. Dabei wurden ganz allgeweine Grundlagen zunächt für die Tertil-Indultrie gewonnen und dann, besondere Kadeausschille für deren einzelme Zweige gestildet, so auch für die Wickerei-Indultrie unter dem Berigd gedeltet, so auch für die Wickerei-Indultrie unter dem Berigd bed Hern Direktor Alfred Munn (i. Ha. Triko i.Webergei in Ludwigshafen a. Mit von Gebr. Munn). In den Beratungen diefek Fackausschuffes der Wickerei-Indultrie find Grundsäpe festgesegt worden für die weitere Velöhöftigung in beser Vrande. Tiefe Grundläpe liegen sicht dem Rrienbaum zur Entscheidung wor. Es sann von dieser Knischeidung uber die Einzelheiten zunächt seine Mitteilung gemacht werden, sowiel aber dark sehr ichen gekagt werden, das innerhalb der Wirkerei-Indulpkie ein Beidaktigungsgrad gewählt bleiben würde, der für die meisten Beranlassung bielet. Sk. Befprechungen in Berlin gufammenguberufen, woran au

Aus dem Großherzogtum.

Blantftadt, 22. Dez. Gine frobe Beib-nachtstunde murbe ben Angehörigen mehrerer giefiger, als verniste gemeldeten Kriegsteilnehmer zuteil, indem sie von diesen selbst jest Rachricht erhielten, daß sie sich in englicher Gelangenschaft besinden. Es sind dies die Krieger Polizeldiener Georg Berlinghos, Kohn des Herrn Georg Herlinghos, Kaul Hüngerle, Sohn des versterenrich Berlinghos, Kaul Hüngerle, Sohn des versteren herrn Johann Sungerie, und Jojef Seid, Gobn bes verftorbenen Berrn Frang Seid.

)(Rarleruhe, 22. Dez. Im Ministerium des Inenern fand eine Besprechung mit ben ftabt. Rommunalverbanden über die Durchführung ber neuen Milchverforgungsvorschriften fratt. Es murde babei betont, bag bie ftabt. Mommunalverbande fowohl wegen der Mildbeschaffung als auch wegen ber Feitgewinnung besondere Schwierigteiten zu überwinden haben, daß aber in furzer Zeit die Mildperforgun; befriedigend gestaltet wird. Es ist in Aussicht genommen, daß der Mildhandel in die Hände der Stadtverwaltungen übergeht und die Mildhändler im Austrag und unter Leitung der Stabte ihr Beichaft ausüben muffen.

Pfalz, Bessen und Umgebung.

p. Spener, 25. Dez. Jur Linderung der Ariegsnot hat die Inhaberin der hiefigen Zellusoidfabrit, Fran Kommerzienrat Kirr meler, der Stadtverwaltung die Summe von 50 000 Mt. zur Berfügung gestellt.
§ Reustadt abt a. d. H., 22. Dez. Wie wir bereits meldeten, hat sich eine Deputation des Weindausereins und Weinhandlervereins der Bsalz nach München begeben, um wegen Beschaftung des forstlesses Weinhands chaffung des so nötigen We i n 3 u d e r s vorftellig zu werden. Heine Mittag traf nun bei Herrn Rubolf Bach, Weinbandler und Mitglied der betreffenden Korporation jolgende Depesche ein: Reserve wird zugewiesen. Unsere Wünsche sind zufriedenstellend erfüllt. Somit hat die Deputation Erfolg gehabt, was im Interesse des Weinhandels sowohl als auch ber Ronfumenten lebbaft gu begrüßen ift. Ramentlich ber fauere Oberlander bedarf febr ber Buderung, wenn baraus

ein genießbarer Wein werden soll.
§ Reuftadt a. d. H., 22. Dez. Bei der hiefigen Pafetpost sind bereits Damen mit blauweißen Bändern im
vaterländischen Hilfsdien stenig.

5 Reustadta. b. h. 22. Dez. Wie versautet ist ein Transport Ganse der von hier nach Frankfurt a. M. geben sollte, an der Grenze angehalten und zurückgesandt worden. Dadurch haben wir hier so viel Ganse, daß eine biefige Bestügelhandlung einen "großen Breisabschlag in fetten Gänsen" antundigt. Ob die Gänse nun wirklich billig sind oder ob es sich nur um ein Lodmittel handelt, wird die Erfahrung erft zeigen muffen.

Serichtszeitung.

p. Lud wig shafen, 25. Dez. Die Schoffer Georg Wacht er und Carl Remnip von hier brachen in der Nacht zum 17. Off. bei dem Kaufmann Jokad Gröber in Ludwigshafen ein, raubten dort Gegenftünde und Bargeld im Wert von del Aarf und in der Nacht zum 31. Off. öffneten sie gewaltsan die Laduntüre des Kauf-umung Lasti und holten sich Gegenftände im Wert von 200 Mark. Die Stroffammer Frankentsal der unteilte Kennig zu einem Jahr 1 Monat, Wachter zu einem Jahr 5 Monaten Gefängnis,

Die Volksernährung.

Regelung des Verfehrs mit Pflangfartoffein.

Durch die Bundebratsberordnung vom 16. Assember ds. 38. ist allein den landwirtschaftlichen Körperschaften der Bertrieb von Allanfartoffeln übertragen worden. Unternehmer landwirtischaft-licher Betriebe, die Pflangfartoffeln abguschen, oder zu beziehen wünschen, haben daber üren Bedarf bezw. ihren Ueberschuft allein bei ihrer landwirtschaftlichen Körperschaft (Landwirtschaftskammer usw.) anzumelden, die die weitere Kegelung der Angelegenheit übernehmen. Die den den landwirtschaftlichen Körperschaften ver-eindorten Preise sind nachstebende: Der Preise für Saalfartoffeln beträgt sur verteil der und späte

Der Breis für Saatkartoffeln bekrägt für millelfpäte und späte Sarten 2 Mark wehr als der jeweils zur Zeit der Lieferung be-tebende Höchipreis für Speiselartoffeln. Auc die von landwirt-ichaftlichen Körperschaften oder Saatbandereinen bestächtigten Kar-toffeln tritt ein Aufschlag von 1 Warf für 50 Kg. zu. Diese Preis-septschung soll für Derbit und Frühjahr gelten. Die Preise sur Frühlartoffeln sollen betragen: 1. für Juliniere, Sechswochenkartoffel, Allanta, odale frühe Blaue und Rülhäuser
2. für Sdenwälder diene, Kaiserkrone, frühe Kosen

9 32, 50 Rg. 3. jür Ella, Alma, Fürstenkrane, Wellwunder und gleichwertige mittelfrühe Sorten 8 M. 50 Ag. Bei Frühjabrötieferungen erhöhen sich die Breife für alle drei ruppen um 1 Wart für 50 Ag.

Gruppen um 1

Bon ber Breisvereinbarung icheiben and: Santfartoffeln aus anerfannten Rartoffelhochguchten, foivie onerfannte Gaaten bon Bitgliedern von Santbanbereinen oder abnlichen Santguchtbereinigungen. Der Sandel vollgieht fich auf Grund ber Berliner Berein-barungen von 1914.

dangen. Der Pander vollzieht ich auf Grund der Berliner Vereindenungen von 1914.

Bugricklagen zu diesen Preisen werden noch die Frachen und die Vermittlungsgedühren der ans und verkausenden Korperschaften.

Rit der Durchsubrung aller den Verkehr mit Psanzkartosselln beitessenen Wahnahmen ist ein sindiger Aussichun deaustrogt, der aus solgenden Bertretern beiteht: 1. ze einem Vertreter des Demischen Landwirtschaftsrafs, Versin, 2. des Kal. Dr. Landes-Desonomiesselgiums, Verlin, 3. der Vedarfdgebiete Rheinland, Königreich Sachien, Vade n. Dessen, d. der Urdarfdschiete Vosen, Weispreinen, Schlessen, Vossin, 4. der Urdarfdungsebiete Vosen, Weispreinen, Schlessen, Verlin, 6. des Keichsverdandes der Landberichaften Condiens, Verlin, 6. des Keichsverdandes der dentschen Landen Genossenschaft, Verlin, 6. des Keichsverdandes der dentschen Landen Genossenschaft, Verlin, 6. des Keichsverdandes der dentsche der Landischen Genossenschaften zur Deutschland, Verlin, 8. der Gaatsselbe des Lundes der Landwirte Verlin.

Bum Borstenden des Ausschusse ist Derr Geheimer Dekonomierat Gaenderlich, zum zweiten Vorsihenden Derr Fideilommissesier Genossenschaften Verlinden der Fideilommissesier des Statsschaften Verlinden werter der Landwirtschaftlichen Körperschaften Deutschlands werter der Statsse 15/16, deauftragt, an die auch als Anfragen wegen Auskunst in Pflanzfartossenschaften zu richten sind.

Lette Meldungen. Der Juftand ber rumanischen Betroleumfelder.

(Telegramm unferes jum füböftlichen Kriegoschauplag en fandten Ariegsberichterftatters.)

(Unberechtigier Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.) Mus dem Felde, ben 21. Dezember-

Der Feind hat einige Tage vor seinem Abzug im Peto leumgebiet umsangreiche Zerstörungen vorgenommen. Da vom rumänischen Standpuntt aus rein herostratische Beginner erfolgte unter der Distatur des englischen Obersten Thomson der teinen Widerspruch duldete. "England zahlt alles," was Motto, unter dem er die fremdenIngenieure zwang, inne halb einer bestimmten Anzahl von Stunden nach genau vord schriebenem Schema Sonden, Bohrtürme und maschinelle Walagen der Betroleumsesder möglichst für alle Zeit unbrauches zu machen. Besonderes Augenmert wurde darauf gericht auch die Werfstätten zur Instandhaltung des Betriebematers unbrauchbar zu machen. Die Sonden wurden durch Hinde werfen von Maschinenteilen gerstört und dann vernagelt, Bob türme und die Rassinerien mit ihren Tanks niedergebrand die Bipelines auseinandergeriffen. Wenn es darauf angeto men mare, die rumanische Petroleumindustrie als folche zu vi nichten und etwa auf ihren Stand vor einem Bierteljahrhubert zurückzusühren, so könnte Oberst Thomson sich rühnuganze Arbeit getan zu baben. Solche Rebenabsicht ist nich ausgeschlosen bei den Beziehungen des Rockester-Trusts der Ariegsührung unserer Gegner. Rockestler-Interest langt die Stillegung der rumänischen Petroseumindustrie, ab während sie eine schwere, sich auf Jahre hinaus erstreckend Schädigung durch das Wert Ihomsons erlitten hat, ist die M ficht des Engländers, uns des durch die Eroberung des Bett leumgebiets erhofften Rugens zu berauben, ganglich mistigen. Unfer Bedarf wird trog Zerftörung gedeckt, und beutsche Energie und deutschem Fleiße wird es in Bälde gelingen, au barüber hinaus großen Rugen zu ziehen. Ein führender kroleumindustrieller ertfärte mir, daß er nach Wiederfehr bell rer Zeiten sich mit der Wiederinstandsegung seiner Werfe nie erst aufhalten werde. Er werde alles neu aufbauen, auch be was zur Zeit noch allenfalls betriebsfähig fei, etwas Richtiff fei es boch nicht mehr damit. Immerhin merbe fich bies u enes als für den Augenblick noch verwendbar erweisen. B bemfelben Induftriellen borte ich, bag in Camoina eine Reil pon Bobrturmen unverbrannt geblieben ift, Die Conben abf find zerftort. (Ab.)

2fdolf 3immermann, Rriegsberichterftatter.

Die feindlichen Heeresberichte. Die englischen Berichte.

Dondon, 25. Dez. (WIS. Richtantifchi) Amilicher Berlenus Megupten vom 24. Dezember. Um 23. Dezember nachmitten nahmen unlere berittenen Truppen nach einem Seischt, das um in Wormittag begonnen batte, eine ftorfe feindliche Stellung bei Most dabah, 20 Meilen sabellich Et Arisch. Ausgesemt sind die jeht D. Mann gefangen genommen, wenigtens 21. Geschütze und eine Elekturge Weiße and eine glossen werden. Die feindlich Berlufte an Toten und Berwundeten sind beirächnich. Fluggest unterflührten den Angriff sowohl mit Komfen wie mit Maschingenwebren aus geringer Höhe und fahren sort, den Feind zu kalligen.

Bondon, 25. Dez. 1202B. Richtamilich 1 Amilicher Beraus Sason ist vom 24. Desember. Un der Deirenfeder auf unlere Truppen mit Erlosg eine feindliche Dauptlinie, die Genstwilchen dem Doirantee und Beldvost an. Der deind erfint er Verlinde. Plehrere Geschübstellungen wurden verfiedet. Alagzist führten einen ersochereichen Angriff auf den Babnhof von Annt einem seindlichen Auspenzug aus. Ein seindliches Fingseng wurderficht, ein zweites zur Landung gezwungen.

Der italienische Bericht

Rom, 25. Dez. (BTE. Richtantlick) timtlicher Berickt vol.
24. Dezember. An der ganzen Frunt jtellempeise Artillerietatiafen, die dem schlichkem Weiter behindert wurder Auf dem Gelände sülle des Monte Faiti haben wir unsern Front verigbigt, indem wir ungefähr 300 Meier sprungsveise vorgingen. Auf dem Hügel de besetzten Gedicken haben wir 150 vom Feinde zurückgelassen mit Artilleriemunition gesinden.

Caborn

Ernfte Erfrankung Protopopows.

E Berlin, 27. Dez. (Bon unferem Berliner Bard) Aus Stockholm wird gemeldet: Das Besinden des vor turzes erfrankten russischen Ministers des Innern, Protopopom, bal sich erheblich verschlimmert. Sein Zustand ist so ernst, daß der Minister an dem legten wichtigen Ministerrat nicht teilneb men fonnte.

Beurlaubungen von Mannichaften im Jeide.

Berlin, 25. Dez. (BIB. Richtamtlich.) Bie mir hore find famtliche Truppenteile erneut erfucht worden, mit alle Rachbrud barauf hinguwirten, bag Mannichaften. Jahr und langer ununterbrochen im gelbi gestanden und in dieser Zeit noch teinen Urlaub gehabt habe - por allem ben Berheirateten - ein Urlaub ertellt wit Es wird angeftrebt, diefen Leuten auch ohne amtliche deinigung einen furgen Urlaub zu gewähren, foweit bie mil tarifchen Intereffen es irgend gulaffen.

· Mit gunehmender Kriegsdauer hat eine zwedmatte gleichartige und gerechte Berücksichtigung aller Heeresangebrigen bei Erteisung von Urlaub erhöhte Bedeutung gewonne Wenn aus volkswirtschaftlichen Gründen Angehörige eins ner Berufstlaffen gu bestimmten Zeiten vorzugsweise bert fichtigt werben muffen, fo foll boch in gleicher Beife ben & forderniffen aller übrigen Erwerbezweige, - befonbere 9 nannt sind auch die Angehörigen des kaufmännlichen und gewerblichen Mittelstandes — in möglichst weitem Umsange Rechnung getragen werden.

Lemberg, 26. Dez. (Briv. Tel.) Um heiligen Mornt trug fich im Saufe des Stadtfommandanten, Generalmaje. Riml ein betlagenswerter Unfall gu. Der Gol des Generalmajors, der gum Befuche bei feinen Eltern einte troffen war, hatte bei Besichtigung einer Repetterpfitole nicht beachtet, das noch ein Geschos im Laufe stal. Die Pistole guis los und die Kugel traf den Generalmajor und seine Gemablin. Der Generalmajor wurde an der rechten Sand leicht verleit feine Gemahlin wurde in ein Sanatorium gebracht. 3hr 3hr ftand ist gegenwärtig befriedigend. Der Unfall rief in de Stadt allgemeine bergliche Teilnahme für ben überaus belieb ten Stadtfommandanten hervor.

Berlin, 27. Degbr. (Bon unferem Berliner Buro Mus Genf wird gemeldet: Die nüchfte wirtschaftliche Entente tonferens foll nach einer Melbung bes "Matin" aus Mailand com 12. bis 19. April in Rom abgehalten werben. Much Sapal

foll dabei vertreten fein. Ropenhagen, 26. Dez. (BIB. Richtamtl.) Radi elite Blattermelbung aus Beiersburg geht die Reichsbum a an 30. Dezember in die Beibnachtsferten. Die Sigunget follen am 22. Januar wieber aufgenommen werben.

Handel und Industrie.

Vom Ruhrkohlenmarkte.

Der laufende Monat hat bezüglich der Wagengestellung zwar eine leichte Besserung gebracht, die wohl in erster Linie auf das Konto des Einschränkungen des Privatveorkehrs zurückzuführen ist, aber die verstärkte Anlieferung von Wagen reicht keineswegs aus, um nur eine annähernd befriedigende Versorgung des Verbranchs herbeiführen zu können. Die Folge ist, daß eineml die Zechen immer noch mit starken Förder- und Produktionseinschränkungen arbeiten, da die Lagervorräte allmählich so beträchtlich angeschwollen sind, daß weitere Auffüllungen sich als unzweckmitßig er wiesen und daß zugt andern die Verbraucher, in erster Linie die induntriellen Werke, noch inuner nicht in der Lage sind, ausreichende Kohlenmengen beranzuschaffen, sodaß weiter mit geklirztem Betriebe gearbeitet werden muß. Die außergewöhnlich starken Schäden, die der Wagenmangel in den letzten Monaten dem Bergbau und der verbrauchenden Industrie zugesügt hat, ergibt sich aus den prozentualen Versandziffern in Koks, welche seit Mitte des Jahres fortgesetzt im Rückgang begriffen sind, achdem im Juni eine Rekordzahl von 84% Prozent im Koksversand erzielt worden war, ging die Zahl im September schon auf 74 Proz. zurück, der Mount Oktober brachte einen weiteren Rückgang von 17 auf 57 Prog. und für den abgelaufenen Monat November wurde dann ein eRhord nach unten hin erreicht, indem nur etwa über 51 Proz. der Beteiligung zum Versand gebracht werden konnte. Und das alles in einer Zeit, in der eine ausreichende Brennstoffversorgung eine ganz außergewöhnliche Bedeutung gewonnen hat, und keine Möglichkeit besteht, auf andere Versorgungsquellen zurückgreifen zu können. Vom laufenden Monat ist, trotzdem in der ersten Monatshälfte etwa eine halbe Million Tonnen mehr zm Versand kommen konnten, eine größere Besserung im Gesamtversande nicht zu erwarten, da die vielen Felertage des laufenden Monats sich ungünstig geltend machen werden. Die Nachfrage bleibt nach allen Sorien dringlich, mit Ausnahme von Hausbrund, in welchem die Händler eine riemlich ausreichende Versorgung der Verbraucher vorneinnen können, zumal weil das mildere Wetter den Verbrauch etwas zurückdrüngt. In Nußkohlen werden teilweise nur 20 Proz. der angelorderier Mengen gelielert, etwas besser erfolgt die Versorgung mit Magerkohle, während Stückkohlen und die Waschprodukte in den den Verbrauchern zugeführlen Mengen auch nicht annabernd befriedigen können. Ebenso läßt die Anlielerung von Koks zu den Hochöfen und anderen Verbrauchsatellen sehr zu wiinschen übrig dadurch ist die Produktion in dem Ruhrbezirk entlegenen Werken in den letzten Monaten nicht unerheblich geschmülert worden, vornehmlich aber hat die unzureichende Koksversorgung den achtell im Gefolge, daß eine Entlastung des übrigen Kohlenmarktes nicht mehr in dem beabsichtigten Umfange möglich ist, da die Mischprodukte nicht ausreichend vorhanden rind. Dem Wagenmangel durch verstärkte Benutzung der Wasserstraffen abauhelfen, ist wegen Mangels an Personal auch nur in beschrünktem Umlange möglich, auch aus dem Grunde nicht, als die Zusuhren den niederrheinischen Umschlagplätzen durchaus unzureichend bleibt, infolgedessen kann nur ein Teil der Kipper in Rurhort beschäftigt werden. Der Wasserstand des Rheins ist ein unverändert befriedigender, sodaß die größtmögliche Ladelähigkeit ausgentitzt werden könnte, wenn zu den Umschlagplätzen genägend Kohle angeliefert werden könnte. Der Rhein-Herne-Kanal entlastet den Bahnverkehr in runehmendem Matte, nachdem von Seiten des Syndikates an die in der Nähe des Kanals liegenden Verbraucher das Ersuchen gerichtet worden ist, den Bezog von Brennmaterial tunlichst, auf dem Wasserwege vorzunehmen, hat sich der Verkehr auf dem Kannl derart gehoben, daß die vorhandenen Einrichtungen nicht anvreichen, um ihn bewältigen zu können. Es ist wünschenswert, wenn zur Unterstützung des Kanalversandes über die bisher getroffenen Maßnahmen hinaus durch Genehmigung der Nachtschicht der ununterbrochene Verkehr des Kanals erfolgen könnte. In den Verkaufspreisen ist jetzt endlich die Entscheidung in der an dieser Stelle in Aussicht gesiellten Form getroffen worden, daß die Kohle um 2 Mark und der Koks um 3 Mark per Toure Abschlüsse zur Lieferung bis zum 31. März 1917 erhöht worden sind. Die Zecisen traben darüber hinausgebende Forderungen mit dem Hinweis auf die Erhöltung der Selbstkosten begründet, die auch dadurch klinstlich gesteigert worden sind, daß inlolge des Wagenmangels die Produktion erheblich zurückgegangen ist und die Lagerung nicht abzustihrender Mengen in bedeutendem Ausmaße vorgenommen werden mußte. Die zu erwarienden Unartalsausweise werden denn auch erhebliche Ausfälle in den Erträgnissen aufweisen.

Getreide-Wochenbericht.

Das in der abgelantenen Woche meist schöne Wetter begünnigte die Ablieferung von Brosgetreide sehr. Die in den letzten
Tagen vor Aushören der Zahlung der Druschprämie, vor dem 15.
ds. für die RO. zur Versendung gebrachten Getreidenengen
sollen dem Veruehmen nach einen Rekord darstellen. Ueber die
Qualitäten des Brotgetreides ist Nachteiliges, abgesehen von
selbstverständlich mitanterhautenen einzelnen minderwertigen
oder überleuchten Posten nicht bekannt geworden.

30

2

4

Die Nachprüfung der Erntevorschätzung hat hut amtlicher Mitteilung ergeben, daß die Gerstenernte das bisber errechnete Erträgnis nicht ergeebn dürfte. Auf der anderen Seite muß Gerste in Anbeiracht der schlechten Kartoffeiermte in die Bresche treten und das notwendige Material hir die Brotstreckung ab I. Januar 1947 bis 1. März 1917 bis auf weiteres liefern. Um dem Mindererträgnis der Gerstenernte sowie den erleichen Bedarisansprüchen zu begegnen, hat der Bundesrat beschlossen, die Malz- und Gerstensontingente der Brauereien weiter berabzusetzen, und zwar für die Großbrauereien von 48 Proz. auf 25 Proz. Die Brauereien im rechtsrheitunehen Bayern erhalten in Würdigung der besonderen wirtschaftlichen und Erugtungsverhältnisse in Bayern ein Zusatzkontingent von 10 Proz. mehr, als die nichtbayerischen Brauereien. Diese Bevorzugung ist iedoch gegenüber der Allgemeinbeit nur scheinbur eine solche, da Bayern sich verpfächtet hat, die dadurch mehr eriorderlichen Gerstensungen am den ablieberungsfreien Teilen der bayerischen Gerstensungen am den ablieberungsfreien Brauereien haben auf das Zusatzkontingent beinen Anspruch. Die Kontingente der Kleinbrauerei haben gleichfalls eine entsprechende Ermäßigung

Hafer für Industriezwecke ist genügend angeboten und wird

zu den neu festgesetzen, zulässigen Preisen auch gehandelt.

An den Börsen der Vereinigten Staaten ist die Stimmung flau, hauptsächlich infolge des Friedensvermiftelungsangebotes des Präsidenten Wilson. Daraus ist ersichtlich, daß die Oeffmung der Dardanellen, welche bei einem Friedensschlusse erfolgen würde, einen Hauptlaktor in den Berechnungen der Börsenmänner drüben darstellt, und daß man mit dem Vorhandensein erheblicher Getruidemengen im Inneren Rußlands, die dann für die Versorgung des Weltbedaris irei würden, rechnet. Die Schätzungen der banadischen Ernte lauten jetzt etwas günstiger als bisher gemeldet, was natürlich gleichfalls verflauend auf die amerikanischen Märkte wirken muß. Letzteres im ferner der Fall hinsichtlich des verbifentlichten eraten Berichtes des Ackerbaubütros über die neue Ernte, wonach die Anbaufläche für Winterweizen ungefähr 40 Mill. Acres gegen mageführ 37,2 Mill. Acres zur gleichen Zeit im Vorjahre, und für Roggen ungefähr 4.2 Mill. Acres gegen Zeit im Vorjahre beträgt. Der Durchschmittswinnd des Winterweizens wird auf 85,7 Proz. geschätzt, gegen 87,8 Proz. im Vorjahre und von Roggen auf 88,8 Proz. gegen 91,5 Proz. im Vorjahre. Der Ernteertrag wird veranschlagt für Winterweizen auf 578 Mill. Bushels gegen 482 Mill. Bushels im Vorjahre und für Roggen auf 67 Mill. Bushels gegen 47 Mill. Bushels im Vorjahre.

In Abweichung von den amerikanischen Markten ist die Stimmung an den einglischen Börsen nach wie vor iest bei bebaupteten Preisen. Ein Beweis für die ernste Lage des Intelreichs, welches nun auch zu einschneidenden Maftuahmen in der Bewirtschaftung und im Verbrauch des Getreides hat schreiten

Die Nachrichten aus Argentinien widersprechen sich zumteil, indem die Berichte aus englischen Quellen eine wesenlich günstigere Parbe aufweisen. Es sollen ergiebigere Regenfalle eingetreten sein, die besonders das Ergebnis hinsichtlich des Mais zum Besseren zu wenden geeignet sein sollen; dagegen lauten die Nachrichten über die australische Weizenerme wieder ungünstiger.

Nürnberger Hopfenmarkt.

Infolge fester, teilweise erhöhter Forderungen der Eigner, denen die Bezieher nur schwer folgten, war der Umsatz in der vergangenen Woche schwächer, der durchschnittliche Tagesverkauf belief sich auf 120 Ballen, denen aber mit 100 Ballen noch wenige Zuführen mit der Bihn, abgesehen von einigen kleinen Landzusühren mit der Achse gegenüberstehen. Die Vorrate in erster Hand an den Produktionsorten auch in Bayern fast vergeben, an außerhayerischen dagegen noch zienlich vorhanden. Am Nürnberger Markt befätigte sich an den Umsätzen in der Berichtswoche hauptsächlich der Kundschaftshandel, der kleinere Posten Markt-, Hallertauer-, Gebirgs-, Württenberger und Elsässer Hopfen an sich nahm und daßtr zögernd Preise wor 65 bis 115 Mark anlegte. Die niedrigsten und höchten Preise wurden für Hallertauer bezahlt, von denen geringe Hopfen am Markt sind, die aber ebenfalls im Preis gehalten werden. Gute Preise erzielten auch Markt- und Württemberger Hopfen. Letztere sind an den Produktionssorien noch in größererMenge vorhanden und werden neuerdings besonders auch von badischen Käufern übernommen. Die Spekulation hält sich überall vom Einkauf der für sie ungeeignein feinerten Hopfen zerück, doch besteht vorerst bei der neuer-lichen Festigkeit der Eigner in den Preisenderungen keine Aussicht auf ein Zurückgehen der Preise, da die Hopfenzugaben zu dem kichter eingebrauten Biere größere nind und so trotz des geringen Malzkontingents ein gewisser Hopfenverbrauch ständig sich erhält. Am Sazzer Markt sind die Preise ebenfalla noch bis 175 Kronen bei stetigen Absatz.

Die englischen Forderungen an das teindliche Ausland.

Vom Verband zur Sicherung deutscher Forderungen an das feindliche Ausland: Sitz Barmen, wird geschrieben:

Während wir in Deutschland noch bei der Vorbereitung für eine Registrierung der deutschen Forderungen an das feindliche Ausland sind, ist in England die Registrierung der englischen Forderungen bereits dem Abschluß nahe. Dieser Tage brachte die Deutsche Presse eine Notiz aus einem Londoner Blatte, wonach die englischen Aumeldungen bereits einen Gesamtbetrag von annähernd 80 Millionen Plund Sterling erreicht haben, während noch fortgesetzt neue Anmeldangen eingehen. So Millionen Pfund Sterling, das sind en. 1650 Millionen Mark (unch dem Kurs vor Kriegsausbruch). Dabei ist im Auge zu behalten, daß nur ein Bruchteil dieser ungelseuren Somme auf Buchforderungen für ge-lieferte Waren entfällt, etwa Einvierfel oder Zweißinftel. Denn in den letzten Jahren vor Kriegsausbruch exportierte England nach den Ländern des Vierbundes höchstens für 75-80 Millionen Pland Sterl, jährlich; und da spezie] der Hauptnehmer, Deutschland, durchweg prompt reguliert, dürften sich die englischen Außenstände in Feindesland für gelieferte Waren auf höchstens 400 Millionen Mark belaulen. Auch wenn man die sonstigen Guthaben an Beteiligungen etc. in Feindesland hinzurechnet, dürfte damit böchstens die Hälfte der riesig n Gesami auskommen. Die andere Hällte der 1650 Millionen Mark wird auf englische Verlusie durch Torpedierung entfallen. Wenn in Deutschland die Registrierung der deutschen Forderungen an das leindliche Ausland erst durchgeführt ist, wird sich die Gesamt-summe zweifelles anders zusammenstellen als in England. Aber sie wird eine noch höhere Ziller aufweisen als die englische; denn der deutsche Export nach den jetzt feindlichen Ländern machte im Jahre 1913 über 5 Milliarden Mark, d. h. etwa das Dreifache des englischen Exportes nach den Ländern des Viereundes aus. Ein wertvoller Bestandteil des deutschen Volkswermbgens steht bler auf dem Spiele! Daher ist es freudig zu begriffen, daß die Reichsregierung, den Wilmschen der Interessen ent-sprechend, nunmehr die Registrierung der deutschen Forderungen an das feindliche Ausland angeordnet und durch Beschlaß des Bundesrates die entsprechende Vorlage lauf soefen erschiebenem Reichsblatt Nr. 285 auf Orund des § 3 des Gesetzes über die Er-machtigung zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 gesetzliche Kraft erlangt hat,

Newyorker Westpuplerbürse.

Newyork, 23. Dez. Die bevorstebende mehrungige Unterbrechung des Verkehrs blieb an der Fondsbürse nicht ohne Einflub. Die Spekulation land in Anbetracht der schwebenden politischen Fragen keine Neigung, neue Geschälte abzuschließen. Andererseits war sie aber bestrebt, sich zum größen Teit der Engagements zu entledigen, so namentlich in den Werten der Rüstungsindustrie sowie in Kupler- und Lederanteilen. Bei Beginn des Verkehra war größeres Angebot vorhanden, tochaft das Kuraniveau sich senite. Eisenbahmaktien waren widerstandstähiger, aber um wenig beachtet. In der zweiten Borsenstunde trat eine leichte Erwelung ein. Die Börse schloß in rukiger Haltung. Der Aktienumsatz bellef sich auf 540 600 Stück.

 Sow-Yerk, 23, Drzember (Somés- und Akileamarki).

THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	The second second			_	
Acht. Top. Sants Fé 47, Sende. United Grates Corp. Corps 57, Sonds. Acht. Top. Sants Fé do. pref. Saltimore & Ohio Canadian Factito Ohea. & Gold Chie. Biles. & St. Poul. Desever & Biz Grande Erie Erie Dat prof. Erie Zat prof. Great Rothern pref. Hillnels Constral Interbaceuigh Coss. Corp.	21, 100°% 100°% 100°% 100°% 100°% 100°% 100°% 117°%	100° 100° 100° 100° 100° 100° 100° 100°	Misseari Panifis fict. finile, of. Mex. Haw York Centro. de, Ontaris & Western Necthern Pacific Pennsylvania Bessing Chio. Rok. M.A. Pen. Southern Pacific Southern Pacific Southern Pacific Machan peci. Amer. Seel. & Ref. Anne. Copp. Miss. Buthleben Steel Lution Buthleben Steel Lutionern Steel Annel Copp. Miss. Lutionern Steel Lutionern Steel Annel Copp. Miss. Lutionern Steel Lutionern Steel Annel Copp. Miss. Lutionern Steel	25 100% 29% 134% 150% 150% 150% 150% 150% 150% 150% 150	201 104 200 1104 110 100 110 110 110 110 110 110
Chies, & Gold	65°/v	817.	GMo. Rok.isi.A. Pen	30	34 % 97 %
Erie lut prof	34% 45	35%	Southern Raliway pref Union Puelfic	147%	147
Great Rothern prof	1177	157-	Ameria. Con	105'7	100%
do. do. pref.	73-		Bethlebem Bleet	803- 25'5"	25
Louisville o. Washville - Missouri Kuns. & Toxics	131-	131-		106- 110-	107- 110
* Zerillikate für neus			Aktien-Umentz 540 00	10 (1 700	000)
BOW PROFILE OR DETERM	THE CAPE		BEAUTIES IN COLUMN TO THE PERSON OF THE PERS		

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	OR STATE OF THE PARTY OF THE PA	The same of the sa	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
NEWYORK, 23. Dezember	(Krylinger	ngskeree).	
	23. 22.		一 两
Frank R. A. La. Say Frank R. A. La. Say Borth. Pac. 3 8ds. H.Par.Pr.Lice 48ds. St.Louis San F.R.s Sout-, Pacific conv.	55 S5 S5 S5 S5 S5 S5 S5	Devet Rie Sr. pr. Miss. Cans. Tex.pr. West Maryland American Camprel American Camprel American Camprel American Camprel Bexic. Pelralosm Virgia Car. Chem. c.	20 21 21 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22 -

Pariser Wertpupierbörse-

PARIS	24.1	rezemi	er (Kassa-Mark	11.)			-	-
	23.	22	A CONTRACTOR OF STREET	23, 1	22.	and the same of	1406	1383
B'., Ronds	88.29	08.20	Saragosus	428		Touls	1765	1745
Dr. Anielhe				4229		Sin Tinte	112	1100
47 Span.tut.				820		Cape Copper China Copper		347
Dy Besser 1965				1129		Uthe Copper .		
3% de. 1998				250		Thorsis		147
			Salaka	1025	1523	On Boers	342	347.
			Brianak		448	Soldfields	44-	600
			Liansault	450 333		Long Bold		-
Motropolitain			Muticoff Fabr.			Jagerefent	50.	
Mand Standay	420	4000	CA MARKE	7590	183	Bandwines	C OWN THE R	102

Wochennuswels der russischen Staatsbunk vom 20. Dezember 1916.

Siber a. Scheidenünzen 512,5 131,0 Wechsel 250,4 250,5 Eurzfrist, Scheitzscholes 0368,4 6765,7	din. durch Waren	48.5 18.4 2.0
Betrag der unjaufenden 8162 2 8383.4	Laufende Rechaung des Stantsschatzes 216.7 Laufende Rechaung der Processes	2103

Obermain, Donna-Main-Kanal, Donna.

Anch wührend heutiger Berichtswoche war das Wasser der Obermains so unbeständig geweien wie das Weiter. Anlangs der Woche fallend, am Ende wieder steigend. Am 18. Dezember stand der Mainpegel in Würzburg auf 128 Zentimeter, war dann nat 113 cm zurückgegungen, doch am 24. Dezember wieder auf 160 cm gestiegen. In Bamberg nach anfänglichem Fallen, am 23. Dezember um 42 cm gestiegen und stand am 24. Dezember schon am 182 cm. Frift leine kältere Willerung ein, so kann für Weihnachten Hochwassergelahr in Ausicht sein, da durch das Regenweiter der gefallene Schnee rasch schmitzt und viel Wasser bringt.

Der Verkehr war in hemiger Berichtswoche wieder etwas lebhalter. Mainaufwärte brachten die Schille Kohlen von den Rohrhäfen. Auch Schiffsladungen Stammholz kamen in Würzburg zur Ausladung. Die meisten Schliffe lidaren mit ihren Kohlenladungen nach Bamberg, wo solche per Kanalschift und per Balm zur Weiterbeiörderung kamen. In Würzburg wurden wie üblich hauptsächlich Bretter, Grubenholz und Papierholz nach den Rheinstationen verladen. Auch in Miltenberg, Stadiprozelfen, Weriheim, Ochsenfurt und Kitzingen fanden Holzverladungen statt. Bamberg hatte durch die ankommenden Schille mit Kohlen wieder größeren Umschlagsverkehr. Ein Teil der Kohlen wurde per Bahn weiterbefördert, da die Kanalschiffe von Bamberg noch nicht abiahren kommen, indem der Donau-Main-Kanal noch nicht eisfrei war. Im Kanal selbst liegen an verschiedenen Platzen beladene Schilfe noch eingefroren. Des Eis im Donau-Main-Kanal hat eine Stärke von 5-0 cm und war bis zum 24. Dezember noch nicht durchzubrechen. Infolgedessen kamen wührend beutiger Berichte-woche auch keine Kanalschiffe ah Regensburg nach Bamberg, sodaß für die Rheinschiffe weniger Güter zur Einladung mainalwarts vorlagen. Es mullten deshalb mehrere Schilfe ab Bamberg her nach Würzburg und anderen Mainplatzen fahren, um Ladm zu erhalten. Immerhin fanden auch ab Bamberg größer: Holzverladungen nach dem Rhein statt, - In Regensburg war die Verladung von Konien, welche per Kanalschill und per Balan eintraien, sehr stark. Die Donauschillahrt ist durch die Kohlentranporte gut berchaftigt. Hin und wieder mangelte es schoo an leerem Schiffaraum. - Alle Transporte sind für Oesterreich-Ungarn und für serbische und rumänische Plätze bestimmt. Von Regensburg nind Kanalschiffe mit Mals donaugulwärts abgegengen, die aber nur bis zur Kanalmändung fahren konnten und in Kehlbeim liegen bleiben mußten, um offene Kanalschillahrt abzuwarien.

Wasserstandsbeob	achtung	en im	Monat	Dezember.
Pepelatation vom	-	Batam	28. 27.	Samerkangan
Husingen') Kahi Hamas Hankeim Hainz Kauh Köin vopu Necknr: Ezneheim	1.20 1.45 2.10 12.20 2.20 2.86 2.85 2.86 6.71 6.84 1.84 2.00 2.41 2.00 9.50 2.65 0.57 0.90	1.26 2.10 3.60 2.50 0.84 1.97 2.24	3.72 0.40 2.14 3.90 2.07 8.40 4.38 4.63 2.30 3.45	Naches, 2 Ukr.
Regent.			407000	AND DESCRIPTIONS



L. St. Groß.
Int mot. ZimDoufe on teg.
Im. Hobbe
Trepp. Nabe
icdardr., auf
r mit Education
ielen. 2401
delafa m. 1 ob.
M. a om.
hobert motiob. I Hetten
Had v. fof. g. v.

Abendiisch

befferen nittagsindtisch.

wate Penfion Bontes, ittagrifch an d Abendrifch jur beilere Tamen, Beid t. Tamen ern. n. Abendrifch t. Tp. 1. 2407

ro.

und 5 Him.s Bades, 2. Se, getremet fe, 1845 Cans-1821 Et

-

n Warftplay on wit 2 Nev. Rab. 28. L. Tel. 2864.

> pen mit Inuter - Wohirten 2464 pinta 14, in mit Ienverm. Riff. I, 13, Te-24nt

suche

rne 6-8

Johnung

eventuell
mere Bille,
in mieten
Mingefiole
72 an bie
20 erhei

L. Simmer
Denie nom
unten mit
tille fofwes

reczlimmer rtfratt mit findit.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft, doch unerwartet, nach längerem mit großer Geduld getragenen Leiden mein Innigstgeliebter Gatte, mein guter Onkel

Herr

Philipp Seyfried

Privatier.

Mannheim, Beindersheim i. Pfalz, den 24. Dezember 1916.

In tiefer Trauer:

Magdalene Seyfried, geb. Glaser Heinrich Seyfried.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28 Dezember, vormittags 11 Uhr hier von der Leichenhalle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.

Statt Jeder besonderen Anzeige.

Am hl. Weihnachtsfeste mittags 1/2 Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

im Alter von nahezu 90 Jahren. MANNHEIM, 25, Dezember 1916. Emil Heckelstr, 115

to famen der traueroden Einterbliebunen: Joseph Scheble

Die Beerdigung findet am Benners-tag, den 28. Bezember, nachm. 3 Uhr statt.

Statt Racieu.

Umelie Böhmer Rarl Friese

_ Verlobte ___ Weignachten 1916.

3. 3t. im Telbe.



Erentzbereifung aus KunstgummL Steinberg & Meyer 0 7, 6 Tel. 3287 0 7, 6 am

Alfred Moch E 4, 11 Fernsprecher 1759 E 4, 11

Geldschränke

Lieferant der Reichsbank, sowie der Grossbanken Badens und der Pfals.

Uneutbehrlich für alle Bafdereien, Gabrit. betriebe, Bürol, Spiels etc.

Menzel's Waschpulver

Karten. - Profpette toftenlag.

Max Menzel, Mannheim

2er Club Mannheim.

chen wir die schmerzliche Mitteilung. dass unser allereit treubewährtes, langjühriges, ordentliches Mitglied, Herr

Jean

am 25, ds. Mts. sanft verschieden ist, Bin trenes Andenken ist ihm gesichert. Maunheim, den 26. Dezember 1916.

Der Verstand.

Zur Einäscherung, Mittwoch, 27, Des., nachmittagen Uhr trellen sich die Mitglieder am Krematorium.

Statt besonderer Anzeige!

Schmarzerfüllt machen wir Freun-den und Bekannten die traurige Mit-tellung, daß unser lieber, guter Catte, treubesorgter Vater und Großvater

Karl Plötz

uns nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren durch den Tod entrissen wurde

Mannheim (U 6. 18), 26. Dezember 1916. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familien Plötz-Schneider.

Die Einäscherung findet am Donners-tag, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr statt.

Direktions-Sekretäri

mit guter Schulbilbung, welche flott ftenographieren und majdinenfdreiben hann, fofort gefucht.

Ausführliche Angebote nebst Angabe ber Gehaltsaniprüche, des früheften Eintrittstermines, unter Beifügung ber Beugnisabforiften und Photographie find gu richten an Euna al Mea Quan &, Schuhfabrik

Pirmasens.

Büfettfräulein

n gefehtem Alter für erst-laffiges Kaffee fofort gef lur ichriftl. Angeb, unter ingabe ber Gehaltsanfor. Beifugung von Beugnisoffen eingereicht werben Kaffee Hohonzoilern, Seidelberg, 61227

Verloren

I Bund Schlüssel verloren. Abaugeben gegen Belohnung S 1, 7, Laden. 2318

Meine Spezial-Kurse für Knahen und Mädchen der 8. Klasse an Mittwoch- u. Samstag Nachmittagen in

Stenografie und Maschinenschreiben (7 Systeme) beginnen Mittwoch, 2. Jan. 1917. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen. – Erfolg garant. Privat-Institut Wels, Bismarckplatz 19.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, uneere jiebe Mutter. Schwiegermutter und Grossmutter, Schwester und Tante

Magdalena Rappenecker Wwe.

geb. Kraut

nach längerer Krankheit im Alter von 73 Jahren, 8 Monaten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. 2830

MANNHEIM, den 24. Dezember 1916. Mittelstrasse 36

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Sacherer u. Familie Karl Walter u. Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. Dezember, nachmittags 1/5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige. Tiefbetrübt teilen wir allen Frounden und Bekannten mit, dass mein lieber Bruder, unser Heber Onkel

nach kurzem Leiden im Alter von 65 Jahren in die Ewigkeit

Mannheim (Rheinhäuserstr. 85) 27. Dezember 1916. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Faber, Luzenberg Familie Boll, Mannhelm Familie Gerbert, Offenburg Geschwister Fuder, Mannhelm.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. Dezember, 2 Unr. statt.

Todes - Anzeige.

Am Christabend entschlief sanft nach längerem Leiden mein gelichter Gatte und Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel. Herr 48947

Jean Karl Wagner

im Alter von 60 Jahren.
Mannheim, E 5, 5, 25. Dezember 1016.
In tiefer Trauer:
Luise Wagner geb. Dann
Wilhelm Wagner.

Die Fenerbestattung findet am Mittwoch, den 27. De-zember, nachmittags 5 Uhr statt. Von Kondolenzbesnehen bitte dankend Abstand nehmen zu wollen.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 26100000C

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

der

Damen und Herren jeden Alters

sowie Knahen und Mädehen werden gründlich und praktisch für den kaufmännischen Beruf und in fremden Sprachen ausgebildet. Beginn neuer Kurse 3. Januar. Einzelfächer täglich.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch

Dr. phil. Knoke, staatlich geprüft für das Lehramt in den Handels-

wissenschaften

Handels - Lehranstalt "Merkur"

P 4, 2 Mannheim P 4, 2



Erste Mannhelmer Versicherung gegen Ungeziefer, gogr. 1908

Inh. Eberhardt Meyer

Collinistr, 10 Mannheim Teleph. 2318 Bescitigt Ungezieler jeder Art unter weltgeh. Garantie. Spezialist in radikaler Wansen-Auszottung 2002krige praktische Erfahrung

Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Flatze. Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Französisch, Englisch

Fuchs - Garnitur

biffig abgugeben im Spitzengesebätt Ferber-Stein, C 1, 5.

Sophie Schwarz Damenschneiderin

H 4, 16/18 ompfiehlt sieb den geshrten Damen im Anfertigen feln. Kostüms
u. Kleider unt. Garantie für tadellosen Sitz.
Die Berechnung ist
billig, sodass eie nicht billig, sodass sie nicht höh, stehen als bei An-fertig im Hause Auch werden Aenderungen angenemmen.

la

In

be

h



Selbft bie Der ichlechtelle Uber mirb tabellod repara-turen au befannt billigen Preifen m. 2jabr. Garantie R. Ringer ithemader it. H2,16/17, neben Marttplay

Rabe bei elefte Bahnl. ber Abeinpfalg ichingeleg. Weln- und Obstgut

Cobbitumen ebeifter Gort, ca. 40 pr. Morgen, guie Gebande, auch f. Geftingeljudet geeignet, and. linier Geff. Anged unt Rr. 632:11 die an Gefcaftaft. bo. El.

Vermietungen

Wohnungen

Parkring 37 6-7 Stm.

Tullastrasse 14 herrichaftl. Bobnung. Zimmer, Garberube aller

ubehar per fof. p. 1. April. perm. Rab. Goethefte, 12. Letephon 2465. 58 60

Derricairline 7-3immer-Chohnung mit reichlichem Bubefor, groben Waltonen und Lerraffe ver 1. April 1917 gu vermieten. 5:471 Maberes Werverftr. Ub,

Neckarau

Traubenstrasse It. Brobe D. u. D-Zimmerr wohning mit Bod. Kido, Speiselammer, eine sehr grobe Terraise, God und elestr. Licht an ruh Leute per l. Worit, evil friher, zu verm. Nah. Schulte. 4', Tel. 6863 vd. i. Danse

Miet-Gesuche

guabt, wohne u. Zalafe in febr gutem Danie, Dabe Oftftadt, von gebild. Dame gu mteten gefunt. Angebote unter Mr. 60210 an bie Gefchitraftette ba. MI-

Vermischtes

Dightor dieste find.
Aufnahms i.
dem Buchs
"Perlen deutscher Dichtsunst", Prospekt durch Verlag Nebe, Köln, echilling strasse SSA. 6823

Morgen früh auf ber Breibaut Ruhfleisch

Unfang 92r. 1816. Die Berwaltung. GE 1029

Bulgaren-Binfen und fouft, 3mot Mebeiten merben fachmane nifd angefertigt. 16 Erfenbeimerfer. 8, 1 TL

Entlauien

Montes Witteg am Baffet.

turm fleiner browner Rehpinscher.

Befigerin bangt febr an bem Tiere und bittet rebligen Binber um Stüdgabe gegen bobeBelohnung. Bos Warfauf wird gewarnt? Rodridten N 7,12, 2 St. Telephon 4846.

mit unserer

60 Pfg. per Paket (ca. 1 Kile). Bu tanfen in allen einfol Gefcaften ohne

Offene Stellen

Zivildienst.

kaufmännischer Bürobeamter in Kalkulation,

in kaufmännischer Bürobeamter in Lohnwesen und Statistik

lahren, zum möglichst solortigen Eintritt gesucht

nftschiffbau Schütte-Lanz, Mannheim-Rheinau.

Bum Gintritt am 1. Januar

guter Sanbidrift, in Stenographie unb aichinenichreiben erfahren, gesucht. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, ugnisabideiften und Gehaltsanipruche an:

Th. Goldschmidt A.-G., Manubeim-Rheinnu - Teden. Abteilung.

Pür meine Buchhaltungsabtellung suche Idi zum sofortigen Eintritt eine in schrifflichen und rechnerischen Erbeiten zuperlässige

Bewerberinnen mit Büropraxis bebevorzugt. Gefällige Hngebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an

Beinrich Lanz Hbtellung Zentralbudihaltung.

Arbeiterinnen

t leichte und fanbere Rab- und Riebarbeiten inte and

kräftige Frauen

ichmetere Munitionsarbeiten gejucht. Ge mollen fich nur folde melben, die nicht aus briten tommen, welche auf Decresbebarj arbeiten.

Arbeitsnachweis der Industrie Sohwetzingerstrasse 17. Jungeres

Fräulein

aus guier framitie, wel-des bereits Sandelsschule besucht hat, au sesorigem Eintritt gesucht. 60220

Suche für Anfang Jan

Mädchen

für Ales. Lochfenntnis-nicht natig. Borgufteller gwiich. 2-4 Uhr Dr. Stein

Mädchen

für Sanbarbeit fof. gei. Ruffner, B 2, 14, 201

Durchaus tüchtige

Stenotypistin

(teine Anfängerin) jum balbigen Gintritt gefucht, Mugeb. mit Augabe ber Gehaltbanfpr. u. bes Gin-trittsterm, finden richten an

Brown Boveri & Cie., N.-G. Manubeim Rafertal.

manden f. Rude u. Daus



Tul, 128 4, 4, part. Mancheim u. Umgebung Mitgliedern stehen Mitgliedern stehe illenjosenversieberung, arrichtskurse, Vorträge, erhaltungsabende, Bib-bek, Hat u. Ausknaft buruft, Augelegenh, 25 Dir fuchen einen fott beitenben, jungen

Mann Fräulein

Baroarbeiten gu et Miten 88219

ober & Mandelbaum.

Fräulein leinbach, S 1. 2. 2ab

ensimädden Rot pop Henze. teriastr. 2 III. 63217

ubandiges Wadden gulen Zeugniffen, im abdale erfahren, gegen eu Kohn geludd. in erfragen zwifchen und a tibe 2202 at D, Teleplon 202.

grietelfe. 22. Birtid Saubere Monatsirau gefucht. Spinozaftr. &, nabe ber Ctiv Bedfir. b. Rob. wer

Stellen-Gesuche

Ingenieur (afdinenbau) 24 Jahre, bauernb unt beruft. Pitten, langere Baropraris, fucht Stellung Mannheim ober Rage Beibelbergs. Motoren-

a bevorzugt. Angeboie an F. Bartels, Heidelberg Albert Manoftraße 7 Erdgefcob.

Pianos Gabrifair llefern gen Monaisraten. Dell& Stoffel, K 2, 12, 102a Billige Möbel!

offinge Models

frantie Edistalmmer, 1
practie Andreaciarichtung
1 Pioligdim, I Bucherfor.
Waschtomusode, 2 Beitines
M. Noke u. Matr., vol. Lleiderfor. W. 75.—, eine Lleiderfor. W. 25.—, vractie.
Bertstow mit Spiegel M.
de.—, Eleating M. 25.—,
Flurgarderobe, Hederbeit.
v. f. Bertschlifts adungeben. Grau Rennert Bittoc, 15 B. 4.

Harmonium

mit 15 Megifter, febe preiswert abaugeben. 15 Carl Sauf, C 1, 14.

menig gebramat, billig abmacben.

Buro - Mobel vollft. Ginrichtungen Kassenschranke

Geogte Andwahl Aberle, G 3, 9.

6 Schraubstöcke

verich. Drabifeife, Danf. fctange, vier Riemen. delben von Soll 2 Roll: wagen mit Britfde, Ge eliftholy, Bruchfteine, alles gebraucht, gu vert. Buro Arappmühifir, 27. Tel. 1815 63181

Vollständiges Beti Walter, E &, 11, n. G. 1 Beitilater, 400 m im, 120 Bott, 50 Rg. Aplinderel, berich, Rreissigendelitter, gebr. Jahr-raber g. bert. Jamlor, R 4, 5. SSO18

Us angöhalber Binde-Rünrkelatung in Stanb-gnababeofen und großer email. Wanne an vert. Zu brägt am 11—1 Uhr. Friedrichäbtag 10, 4 Kr.

Belichautetpferd, gut erhalten, Bendstine, E Beiroteumbangetampen, Spiritustocher, Sammig, ju vertaufen. 2183 Elfenfiraße 49. Arch. Heller. Tet. 549

Stannend billig au verf 1 Schlaig, 1 Stich-pines Ruche, I vollft. Metten, 1 Schrant, 1 Diwan, 1 Chaife-tougue, Sener, U 4, 23, U. 60

Billige

bock, Cito Bedfteafe 51, 65210 Bubbentide Braftfutter. Jabrit, G. m. b. D. Mann

Zimmertijde SR. 10 Berplaymeet 25 Edribilia m. Tud 45 Rabideit 55 Gegerichtig m. 21th 42 Robrett 55 Grober Teilins 55 Bidge-drauf 80 Pol. Afelderigheauf 90 Epicatiforauf, 21th 195 Unit Uhr 265 Great, Ambankh gegen bechandere Mebel. 20

Aberle, 6 3, 19.

Ein gebr. Blasbalg

Billige Möbel! Effen Schlafs 295, reisende Pitich vine Köche 200 em, eiche Sprifes, Stelles, fompt. W. Diwan, Sofa, pol. Vertifom 60. Buchericht, Schreibt, pol. Ir. Bettliefen, Baldulomode m. Maxim 11. Spieck, Elifie Studie v. Nahmsfeine 21. Tadesteinstüttung 76. Spieckeringistung 76. Spieckeringistu

Salwarzer getragener Herren-Veberzieher und fciwarzer Modanjug für mittlere Sigur bilta gu vert. Söndler ftreng verdeten. Solifte. 3, L. r.

Perzina-Pianos fowie andere erfitt. In-W. Meyer, D 2, 10.

Kauf-Gesuche

Beff., wenig gebrauchter Anzug

für große Figur aus guler Privathand zu faufen gef Gell. Angeb. unt. Pr. 2009 an d. Gefdäliskehr vo. PL

Guterhalt. Flügel egen Borgablung zu tau-en gefucht. Angebote u. Er. 63224 an bie Gefchaftselle 35, 211. Raufe gebrauchte

Sekt-Morke

1, 20 Pia bad Stüd Weinkorke , 2 Pig, das Stud unb erbitte bemufterle Ange-pote 17981

M. Unger Manubeim, D 2, 8.

Striegoinvalide fucht guterhalt. Angun und Mister
mittlere Größe zu faufen.
Unged. mit Breibang. u.
2076 a. d. Gelchitch. d. Bl.

Derlan und Pfandindeine über
Juwelen
fauft, faufcht, freng reed
Sommer, Q. d. l. III. 97 Ortegoinpatibe fuct out

Bahlt nobe Preife tür gebranchte Mobel,

Majertidint, E 4, 6. Raufe beffere, getragene Herren. u.Damenkleider Schube und Stiefel. Bable die höchten Breife.

L. Herzmann E 2, 12. Tel. supe 7ahl de Ber petrogeos Kleider Autha Schuhe Partiewaren usw.

Goldberg, Mittelstr. 77. Kaute

Pfanbideine, Beitzeng, Richer, Ednibe, Ater-tümer, Edmind, Bartie-waren u. f. w. 40 Bartmann, J 7, 22.

Wegen dringenben Be-barie erzielen Gie aufergewöhnliche gute Preife, melde noch nie bis jest ergielt worden, für beffere getragene

Damenkleider, Herrenbekle dung Shube ufm. Diebel unb Bartiewaren. Rur bei

Frau Nitke, H 3, 7. Raufe Möbel Pfandfdrine u Beifgeug. Fillinger, S G, 7.

Raufe ≡Säcke≡

femie 02020 Packtücher

in Bodfiprelfen, fomet feine Beichlagnahme vor! M. Weissberger P3, II

befommen Sie die öchten Dreife für gebe. Rielder, Schube. Wöbel, Ofande icheinen. Linderflappudaut im Kabatierhaud.

Küchenschrunk.
Kielderschrunk.
Divin bei Erivatan fanfagi. Angebote unt. E 2880 an D. Frenz, Mannheim.

Ber burt?

Gier Fran Mantel, G 3, 21 36 gable für Gtr. Damen-Kostüme

Mäntel



An- und Verkaufstelle zum flieg. Wachtel, K 4, 4.

Monkui Podziosi Ich bezahle für Rentuch pr. Rg. 90 Pf. bis M. 1.50, Lumpen bis 40 Bi., Flaschen D 3, 2 Treppen, gui bis 10 Bi., Weinstein bis 50 Bi. Me- fotort an vermteten. 2240 talle aller Art, Padlücher, Papier 2c. ju ben höchften Tagespreifen. Miled mar

mefret R 6, 11. B. Golomb R 6, 11

Liegenschaften

Weingrosshandlung-Verkauf

Sn. einer Umib- und Garnifoneltadt Mittel Weingross-andlung und Branntweinbrennerei

mittleren Umfangs, famt dem gangen
Weln- umd Beumnaveluluges
wegen worgerndem Alter des Gestyers, zu verkaufen.
Sermige seiner günstigen Loge könnte das
Geschäft noch bedeutend vergrößert, oder an ein auderes angegliedert werden, da eine große Kundichaft
worhanden in.

Intragenten wollen ibre Offerten unt T. 2880 an Onafenftein & Bogier R. G. Rariernbe i. B. aburben.

Vermietungen

Wohnungen.

wohnungen
in affen Stadtlagen von
3, 4, 5-40 Simmern au
vermieten durch 2270
Hugo Schwartz,

L S, Bb. Tel. 604. B 6, 6 geraumine belle Bahnung au vermieten-Bohnung 4 bill bilimmer,Ruch B 6, 8

mebit Subebor per foiort mab. E 5, 15, Biro. B 6, 8

an vermieten. Raberes E 5, 13, Baro. 52454
C 1, 13 3. St. 19dner mit Serandau a. E. Juded. fot. od. fpåt. 3v. Auch als Buro accigu. In serie Q 5,2,3,3,2,1,785

C 2, 10/11 3immer Bohnung mit Jubeho: per I. April an ver-mielen. Wäheres Lömen-apothete B 2, 18 52100

C 2, 13/14 Dinterbau 2. Stod. 2 3tm.

C3, 20 1Treppe bod, geräumige S Zimmer-Wohnung mit Inbebor au vermieten. Röbered 52074

Baro,

Tingusta tinlage 9. Telephon 394. C 4, 10 1 Tr. Neu Ger-Bosing, mit famil. Indeh. und elefte. Light fol. d. 18. Au erle. Debesiter. 9, 4. St. Telephon 390.

2Trepp., 7 Jimmer: Bobunngmit Babes. m all. Bubel. folort ober fpater febr biff. au vermieten. 32201 Mag. Buro im Gol.

C 8, 19 2 Tr. 5 Sim. D 4, 11 8 gim., vollit.ber. Rab. Regler, 8, St., Zel. 2000.

D 6. 7/8 3 Er. 600 Sim-Boong, Bob, Jabeb. Ged u Efeffr, estl mit 2-nod. Magasin su verm. Nab. 2 St. Tel. 1883, 1703 D 7, 19 2 Trepp, große Licht, neu-berger, ju v. bins?

G 2, 6 Markiplatz Simmerwohnung 8 vm. 1880. 4. St. Tel. 1888. www Luisenring, H 7, 18 Stod Sgr. Simmer,elefte Bad, 1200 Wir. gu v. 2001

7, 14 &BL 2 gimmer u tu erfragen II Brod. I We

L 12, 18

N 3, 2 3 3tm. u. Rich 0 7, 16 Bribelberger fcone 7 Himmerwohng. 3. perm. Rab. im 2. St. 102 P 5, 13a 1 Et. 1100

P 7, 22 Stod, ger. & Bimmer whiten mit Bubehör per April en friher zu verm Rich bei Sisse Tel 870 bier, od. Geber Weinheim rühilachungur. 40. Ect. 150

S 6, 30 am Ring Schönenzimmer-Wobne in freierlage mereicht Jul u.v. Rab. im 2. St. 5248

l. April 311 v. Wakig, a. St. U 1, 23 4. 81. 3 mb. Raberes Meis & Menble,

Wohnungen Bellenfite, mabe a Optiblot, gang bef. biflig gu veint. Nab Binbenkoffer. 12, II. und Befleufer. 17, I. 20181

1. Gted linte, fcone 4 Zimmer - Wohnung per fofort ju vermieten

Telephon 872. Gentardatr. 3, 2, 21, 5-4 co. 4-5 8, fel. 5, perm. Rob. 4, Stod repro. 2382 Kirchenstrasse 10

bone geräumige 5 eder ? limmerwohning mit all nbehör an vermieten. Räheren 4 Stod f. 52421 Kaiserring 14 Gertiam, nengeitt. 4-Bim. Bobn, a. Et., in gutem Banfe, an 1 00. 2 Perf. per April gu v. Nab. 1 Tr.

Prinz Wilhelmstr. 14 d Stamerwohnung usbi Jubebör mit eieftr. Lich bis I. April zu verwieten Käheren I. Stock. 82200

Rennersholstr. 26 fcone 4 Zimmerus 2. St. nebft Jub. per 1. Morit gu verm, Rad. I St. rechts. nutto

Schimperstraße 1611 3 Zimmer und Rüche pr. 1. April 1917 zu verm. Räheres Mannheimer trifer, B 6, 15. 1807

Rich. Wagnerstr. 1 2. St. eleg. 4 Simmer-molimung per 1. April 30 verm. Stale part. rechts. 1878

Richard Wagnerstr. 6 Dis 25 Mil. Derrenbeftet.

2. 44 7 oder Effin.

Dung. Schmbe, Möbet aller

Ret Bartlewaren, Mande tein idem Jubeder ert

ficheine n. Liber noch nie als Bitro per April 1917 geter 201, Friedrichant in fichaffisstelle bo. 211.

Möbl. Zimmer

C 2, 20 gut möbliertes belgbares Bimmer mit eleftrifchem

C 4, 20/21 jeparat mobl 3im. mit od. ofine Pen 3 vm. Rab. 1 Tr. Ifa. 215

D 3, 13 1 Er. gut fept. 3, 3a gim. b v. L 13, 6 a Blod, Bonn g permieten, auch einzeln lähe Wahnbol. Stas

Collinite. 10, 8 2r. 10 nit freier Ansficht, evil. mit Kuchend ju vm. 2203

Läden.

Weichafteraume ber Firma &. Sommel 6. m. b. H. auf 1. Oft. 1917 gu vermieten-Ausfunft im 3. St. 2016

in guter Lage, billig gu vermieten burch 1827

Leop. Simon Coll ages Laden mit 2 eman lingarten- in Arnopmus-profix an verm. Adheres Bradpmuhifir. 27, Baro 52468

Büro.

Celette. Linkt, Jentralfig Borfenbau A.-G. (Birr Bheinifche Creditbant).

Mehrere große, belle Raume nte Burod febr geeignet,

Manderes B 5, 19 be Hamberg - Mannhelme Versieherungs-A.-G.

Magazine. P5, 13a id. gr Raune Weern, ob Mobel bill, a.v Rabered A Stod. Tim

Workstütte.

merkitaite ar feben fleinen Beirteb

Pompwerkstrasse 29 Die von Tentimen Boerner Berten feither

Fabrikräume Kepplerstrasse 35 nd an vermieten.

Grobe, belle Werkstätte mit Einfahrt, gron, Beller Burcang und eroft, 32m Leil gebedtem Gofranm, per 1. April 1917 gn verm

Beitftenge 20, 2. Stod. Miot-Gesuche

Möbl. Wohnung 2 Rimmer und Rüchenbenfigung auf 1. 3a-

mear gu mieten gefucht. Beeistangebote unter 9hr. 63173 an bir GeUnterricht



Primaner rteilt gewissenhalte Rache life. Gell. Bochfrage u. B. Nr. 60102 un die deicholtstrelle ds. Bl.

Sprach- u. Nathailleunterricht. Staatl. gebr. Gried, re. Borber, f. alle 2rt d. Mitteffdule a Einz-u. Abitur. De. p. Seb. 2 M. Beauff, d. bandt. Arbeiten Rabered Br. St. Bellin. L 15, 6 7 Treppen 77

Gunden Schönschreib» u Handelskurse

Mavierunterricht grandl. u. gewissen-kaft. Jufar. unier Br. 1018 an die Gefmäliskelle. Nachhillfeunterricht rieilt Primauer. 3u er Primaner bes Real-

Nachhilfe. Aufdriften unter Fir. 290n an die Gefchafiab. ba Bi.

Heirat

Fr. Geiger, Q 7, 24 Kaufmann

evangelifc, in ben Doer

Jahren, mit felbuanbigem Geichaft u. eigenem Deim. 10 000 W.L. Bermegen, fucht bie Befanntichaft einer Come in gleichen Berbaltniffen sweds fpäterer Heirat

Rur ernftgemeinte Mus geboie, wenn möglich mit 23113, unter 20r. 47006 an ie Geidafistt. Da. Bil.

Vermischtes

Hausverwaltungen fig. Doubbefiber. An lowissephafte Pfleget auen elucht die Rinber bis jont einen Bebensfahre in ibr nben Berein Mannheimer Motteridun e B enint

Sehnelderin empfiehlt o 5, 18, 1 Terppe linfo. Kind. hubides, gefund, Madden 11 Boden all wird an Lindeshatt ebgen, Jufor,

Ber Epfteme reportert 80 Kundsen, L 8, 2. Verloren

Nähmaschinen

Sin bellvranner Belg mBotrolbegter am 26 Des endim, gwlichen 5-0 Uge vertoren. Ter ebri, ginber oird gebeien, deufelben negen ante Belobnung in \$ 7, 27, 2 21, abjug 2311

Schwarzer Damen-Veibel-Rut

Dammstr. 4 V.

Brub onife an beff TWI. ermit@dreib ine 13 pt. mibil. Schlafs m. 1 ad. M. 3. pm. 300 belmstr. 23 ebe gut möbl. 1 pb. 7 Betten Bad p. fof. 3. v.

7. Selbe.

Abendilseh

E. 65 100

befferen

nittagsendtisch. ibas-Benfion Biddes, littagifft an b Abendrifft für beffere Tamen, 24%

u. Mbenbeife r. 7 p.f. 2465

15 und 5 Jim.s Bades, L. St. getrenut fel. Råd- Dans-19141

Marliplay vieten. 2864

en mit Jen verm. Ray 1, 12, Te-2431 suche

rne 6 8 Vohnung eventury nere Bille, 311 mieten Angebote 272 an die BL exfer danie von

erregimmer

MARCHIVUM

Verkäufe

Gin elegantes Speisezimmer

Mobethans Biftiner Q 5, 17/19. Tel. 7500 Benig getr. Derren- u. Damentleider bill gu ver-faufen in R 4, 24, pt. 100

Schlangen-Ring

(nen und gebraucht) Binigfte Preife. a

Holzabfälle troden n. karf gerkleinert, tabellog gum begnemen Feueraumaden, der Zeut-nergn 1982, 1.50 ab Habrit, hat in Doften von min-beitens b Zentner regel-mäßig abzugeben. S3105

beim, Rafertalerftr. 188 Neue Möbel!

au verfaufen. B 4, 35.

pt. Morgenftern, S & 20. I bagemefene Preifc.

Auslage in 5 Senstern



Barnierte Damen-Hüte..... 1800 1200 900 600 300 Barnierte Kinderhüte und - Häubchen Plüsch=, Sammt= und Filz=Hutformen . . . 1000 650 300 150

stan 75 pig.

Sma 2.90

Weiße Flügelkränze Straufkränze Strauf-Pompons Reiher-Jantafies Flügel Samt-Rosen Samt-Stiefmutterchen stade 95 pig. stildi 48 pig-

sina 48 pig. sina 38 pig.

Hirschland mannheim an den planken.

Telephon 1609

Brael. Baifenverein

Jorael. Ballenverein

Sur Beichentung unlerer Phoglinge erhielten
wir ferner durch Fran
Darmhäbter von: J. St.

5 M., M. L. 5 M., J. D.

5 M., Gebr R. 80 M.,

M. S. Baren, M. A. D.

Kdie, E. B. Buchfenmild,

M. S. Pates, L. A. B.

Gummifragen, M. B. BR.

J. U. Mepfel, E. B. Evielwaren, G. S. Torten
Durch Fran Götter von:

S. St. S. S., M. Sch

5 M., A. M. D. 5 M. Durch
Fran Oirlo von: E. D.

10 M., A. G. S. Durch
Fran Oirlo von: E. D.

10 M., A. B. S. M., E.

10 M., A. B. S. M., E.

5 M., L. M. 10 M., C. M.

6 M., C. D. 10 M. Durch
Fran Raven von: S. M.,

5 M., D. M. 10 M., C. M.

5 M., D. M. 10 M., C. M.

5 M., L. M. 10 M., C. M.

5 M., L. M. 10 M., C. M.

6 M., C. M. 10 M., C. M.

7 M., C. M. 10 M., C. M.

7 M., C. M. 10 M., C. M.

8 M., C. M. 10 M., C. M.

5 R. Durch Frau Reuberger von: A. St. 5 M.
Durch Frau Röther von:
O. 2. 10 M. A. A. 10 M.
O. 31 Seblugen. Durch
Frau Straus von: A. J.
O. 32 Seblugen. Durch
Frau Straus von: A. J.
O. 33 Seblugen. Durch
Frau Straus von: A. J.
O. 31 Du. 50 M. Durch
Frau Bachenbelm von:
J. A. 10 M., L. D. S.
O. 31 Du., C. J.
O. 32 S.
O. 33 S.
O. 34 S.
O. 35 S.
O. 35 S.
O. 36 S.
O. 36 S.
O. 37 S.
O. 38 S.

o. D. 10 M., D. W. & Ca.
10 M., E. A. 10 M., N. M.
10 M., E. A. 10 M., E. M.
10 M., M. M. 10 M., G.
N. 5 M., H. 10 M., G.
N. 5 M., H. 10 M.
Harris alle diese Geschenke
danken den edlen Gedern
aufs heralichke.
Der Borstand.

Schöne

Schlaf-, Wohn-,

Herren- u. Speise-

Zimmer, Küchen

Fr. Rötter,

Großh. Hof- und National-Theater

Mittwoch, ben 27. Dezember 1916 ud. Borftellung im Abonnement A.

Der fliegende Molländer Romantifche Over in 3 Aufgigen von Rid. Wogner Spielleitung: Quien Gebraid Mufitalifche Belinng: Felig Leberer Rach dem 1. u. I Aufgug findet eine grobere Baufe flatt

Raffeneroff. 61, Uhr Einf. 7 Uhr Gnbe geg. 10 Uhr Mittel Breife.

Donnerstag, 28. Dezember C 28 Mittlere Breife. Das Dreimaderthaus. Anjang 7 libr.

Palast-Lichtspiele Breitestrasse

Spielplan vom 2. Weihnachtstag bis einschließt. Donnerstag, 28. Dezember

Wie aus der Ferne längst verklungener Zeiten

Grosses Schauspiel in 3 Akten nebst Beiprogramm.

Als Einlage bringen wir auf Wunsch den Treumann-Larsen-Filoz

Halt - nicht küssen

Filmpesse in B Akten. Regie: Viggo Larsen.

täglich grosse Konzerte

Nichst dem Kaufhaus und der Hauptpost.

Die Kunsthandlung C. Dimpfel

Mannheim, Friedrichsplatz 14 bringt für Sammler, Kunstfreunde etc. etc. und als passende

Weihnachtsgeschenke

erster, älterer, sowie junger, zukunftsreicher Maler.

Zur gefälligen Besichtigung indet ergebenst ein D. Obige

An Werktagen geöffnet von 9-1 und 2-8 Uhr abenda.

An Sonntagen nach den gesetzlichen Bestimmungen. ///// Eintritt frei. //////

Fenstericheiben

repariert ichnell und billig

Emil Lechner R 7, 32 Tel. 4854 R 7, 32 Billiale Gontarbftrage 3.

Verkauf ohne Bezugsschein Die große u. schöne Auswahl 🚞

garnierter Damen-Mädchen- u. Kinder-Hüte

10wie Blumen, Federn, Hutsormen

=== echte Wiener Velour- u. Velpelhüte ====

finden Gie Rets ju billigften Dreifen bet

Ljugo Jimmern 272.9 Spezialhaus für Damen-Hüte

Aunstitealje

Raufmännifcher Berein

Wiening Siellenvermitting C 1, 19/11, 2. Stod.

Geebrien Sandlungs-häufern empfehlen wir unfere Bermitilung auch bei Befehung von Behr-lingskellen auf tommende

Ettern und Bormfinder,

welche gesonnen find, ihre Gohne und Mündel tom-mende Oftern in eine lauf-mönnische Lehre zu geben, wollen sich zur unentgele-lichen Beforgung einer Behrstells unserer Ber-mittlung bedienen. Der Borstand.

Lebruertrageformulare,

velche in einem Aubange die Zusammenstellung der

danbelsgefenbuches und berReichsgewerbeorbnung enthalten, find zum Preife von 15. Big. bas Stild bei und erhältlich.

Von 2 Mark an

eine Taschenlampe

Militar-Lampen
sum Anhängen M. 2.50, 3.—
3.50, 4.—, 4.50.
Achtung! Onne gute Beteine Taschenlampe aweeklos.
Täglich frische Batteries.

L Splegel & Sobn, Hott.

2,1 Plantes 51,14 Markiplatz

Größere Woften

Terpentinöl-

Brsats

garantiert gute Ware ab

Br. Bachmann,

Der Borftanb.

5 Schaufenster

Umformen

aller Damenhüfe wie neu - modern

Binfterbate aum probleren. 0179 Hutwascherei B 2, 15, p.

Leistungsfählger Betrieb sucht Heereslieferungen

= Holzbearbeitungs - Artikein = wie Mienendielen, Geschosskisten etc. Vermittlung erwünscht. Offerte an

Reuther & Dubols, Speyer a. Rh.

T MAINMINING A

in Bogen und Rollen abjugeben.

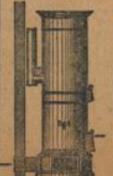
Sig. Kuhn Telephon 3058



Peter Deuss P 1, 7. Smpfehle in befter tebenbfrifder Bare

extra große Seemuscheln 10 Pfund 00 Bfg.

Prische Schellfische und Kabliau frische Schollen, Goldbutt Sprotten und Bückinge.



E. Moehrlin, G.m.b.H. Hainr. Laustr. 43, Tel. 5407. Gute Oefen

Zur Beheisg, von Werkstätten Lagerhallen u. sonst. Bäumen wo eine Wärmequelle nich zur Verfägung steht, emp fehlen wir unseren seit Jahren hergestellten 17720

Original-Moehrlin-Sanitätsofen infacher Betrieb. Grösst einlichkeit, Jedes Brenn material verwondbar. Keine Ansmanerung, Zahreitte Katibestellungen.

Nur noth 2 Tage! Das wunderbare Festprogramm 2. Film der Orsku-Scrie!

grüne Dämon

Geheimnis

grünen Maske

Drams in 4 Akten. Todesritt

Amerikanisches Drama in 3 Akten Ort der Handlung: Prürle Großartige, spannende Helterssenen

Als Einlage in jedem Programm:

Die Kameliendame Gesellschaftsdrama in 2 Akten



Max Fleig Q 4, 18 - Fernapr. 3197

Uhren - Golds n. Silberwaren. Anfertigang v. Kriegs-Andenk Lieferungs, offizieli, Orden-Isans Ordensdekorationen.



D. R. P. und D. R. G. M mit neuem Schrand- u. Drudeoniaft Batterien eig. Spegial

Metallfabenbirnen ufm.

Kaufen Sie jetzt! In den bewährten, guten Stoffen sind die fartiges

both in allen Grissen, schwarz and farhir, su hal

Wasche- Ludwig Feist, D 2.

Elektrisch betrieberie

stationär u transportabel

BROWN BOVERISCIE Abt. Installationen vorm Stotza Ge. Elek-Gu G 4.8/9 Tisleton 662,980,2032

Mauptniederlage der Osramlamp

MARCHIVUM

